

# Studier mal

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/16



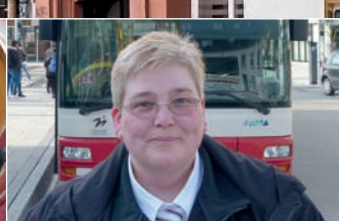
Ionenstrahlzentrum  
Kampf gegen Tumor



Marburger Frühling  
Blumen überall



Criminale  
Fest für Krimifreunde



Busfahrerin  
Power am Steuer



# Marburger Bilderbogen



Zum Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels traten die jungen Marburger Finalisten an. (Foto: Höhn)



Beim Stadtforum stellte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Fortentwicklung der Radverkehrsplanung vor. (Foto: Coordes)



Zu seinem Neujahresemfang hat der Ausländerbeirat der Stadt Marburg viele Gäste empfangen. (Foto: Krause)



Nach der Sanierung wurden die ehemaligen Remisen eingeweiht und bieten der Ubbelohde-Schule Raum. (Foto: Döhn)



Kameramann Jürgen Jürges nahm in der Alten Aula den Marburger Kamerapreis entgegen. (Foto: Kronenberg)



Stadt, Stadtwerke Marburg, RP und ein Landwirt errichten in Ronhausen einen Brutplatz für Störche. (Foto: Höhn)



Gute Nachricht für Wasserratten: Die Buslinie 20 fährt das AquaMar von nun an stündlich an. (Foto: Stadtwerke)



Die Stadt hat das Konzept für die geplante Sanierung der Marburger Straße in Cappel vorgestellt. (Foto: Krause)



Der Fachdienst Kultur präsentiert das Programm der Stadt Marburg im Jubiläumsjahr der Reformation. (Foto: Döhn)



Gut besucht war eine Info-Veranstaltung zur Bauvoranfrage der Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde. (Foto: Krause)



Die Broschüre „Gegen jede Art von Gewalt an Frauen“ für Prävention und Aufklärung wurde vorgestellt. (Foto: Höhn)



Eine Info-Veranstaltung gab Ehrenamtlichen Hilfestellung für ihre Arbeit mit Flüchtlingen. (Foto: Krause)

# April ...

Die Universitätsstadt pulsiert mit ihrer Universität: Nach den Osterferien beginnt am 11. April die dreimonatige Vorlesungszeit des Sommersemesters - bis zum 15. Juli. Über 27.000 Studierende und etwa 4.500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen füllen wieder das universitäre städtische Leben. Allen Neuankömmlingen einen guten Start!

Die Amtszeit der bei den Kommunalwahlen gewählten politischen Gremien startet am 1. April. Die Stadtverordnetenversammlung trifft sich am 22. April 2016 ab 16.30 Uhr öffentlich zu ihrer konstituierenden Sitzung; auch die Ortsbeiräte - nunmehr 25 an der Zahl - treten in den ersten sechs Wochen ihrer Amtszeit erstmals zusammen. Nach den Änderungen und Neuerungen, die die Wahlen ergeben haben, darf man auf die ersten politischen Aktivitäten der Gremien gespannt sein!

Verbesserungen für den Radverkehr stehen im Mittelpunkt zweier kleinerer Termine im April: In der Oberstadt haben wir an Hauswänden als Alternative zu Radbügeln stählerne Ringe montiert als Angebot, dort Räder anzuschließen. Damit wollen wir dem häufig beklagten Mangel an geeigneten Abstellmöglichkeiten begegnen; am Hauptbahnhof haben wir gemeinsam mit der Bahn weitere Abstellflächen für Räder geschaffen - und die vorhandene große Abstellanlage gereinigt und aufgeräumt! Zudem hat die Bahn Boxen installiert, in denen für wenig Miete wertvolle Räder eingeschlossen werden können. Es sind noch Boxen frei!

55 Jahre währt unsere älteste, 1961 geschlossene Städtepartnerschaft: zum französischen Poitiers. In diesem Jahr finden viele gegenseitige Aktionen und Besuche statt. Am 12. April um 11

Uhr wird eine kleine Ausstellung zu jugendlichen Beteiligungsprojekten in unseren Städten eröffnet. Die aktuellen Diskussionen zeigen: Der deutsch-französische Jugendaustausch, der Zusammenhalt Europas ist ein unschätzbbarer

Wert, den wir pflegen und ausbauen müssen! Den April ausklingen lassen: Am Samstag, 30. April, um 15 Uhr mit vielen anderen das Frühlingsfest in den Gesundheitsgärten (Vitos-Gelände) mitfeiern. Und/oder: Punkt 24 Uhr, Marktplatz: Den Mai einsingen.

Einen schönen April

Ihr



**Dr. Franz Kahle**  
Bürgermeister



## Marburg im April

<b>Die Stadt blüht auf</b>	
Marburger Frühling	4
Stadtschrift: Jüdischer Friedhof	6
Criminale 2016 besuchen	7
Nächste Oberhessenschau	8
Gemeinsame Sportlerehrung	9
Blick auf Erwin-Piscator-Haus	10
Theaterlabor zum Mitmachen	11
Im Kampf gegen Krebs	14
Kennen Sie Marburg?	15
MaBison für Kinder	16
kurz & bündig	17
Menschen wie du & ich	20
<b>Top im April</b>	21
<b>Marburg im April</b>	22
<b>Kultur &amp; Co</b>	28

**Studier mal Marburg**  
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)  
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom  
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit &  
Bürger/innen-Kommunikation der Universitäts-  
stadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 06421/2011378, www.marburg.de  
**Redaktion:** Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)  
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)  
Michael Arlt (Koordination, Kultur)  
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlich-  
keitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13  
**Layout:** Michael Boegner  
**Auflage:** 15.500  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim  
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,  
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,  
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de  
**Druck:** msi - media service international gmbh  
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-  
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed  
Credit MaterialCertifikat“.  
**Redaktionsschluss** für Nr. 5/16: Fr. 8.7.2016  
**Titelbild:** Biegenstraße  
**Foto:** Peter Beltz





**F**rühlingsbunt, fröhlich, vielseitig – so zeigt sich der Marburger Frühling vom 8. bis 10. April. Präsentiert wird er vom Marburger Stadtmarketing. Ab Freitag, 8. April, blüht die liebevoll dekorierte Universitätsstadt auf, am Samstag und am Sonntag gibt es ein schönes Programm für die ganze Familie.

Wie in jedem Jahr verschenken am verkaufsoffenen Sonntag Blumenmädchen in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda tausende Narzissen an Passantinnen und Passanten und man kann gemütlich durch die Geschäfte bummeln. Eine schöne Tradition sind die farbenfrohen Pflanzgefäße, die der Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz zum Marburger Frühling im Stadtgebiet aufstellt. Einige Pflanzkübel und Steingefäße werden im Rahmen des Projekts „Probier mal Marburg“ mit pflück- und essbaren Kräutern bepflanzt, die auch einen „Duftfad“ durch die Oberstadt bilden werden. Für den Samstag hat sich

8. bis 10. April

# Die Stadt blüht auf

■ Drei Tage lang Marburger Frühling

der Werbekreis Oberstadt in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht. Mit einem Händlerflohmarkt präsentieren zahlreiche Geschäfte in der Oberstadt zwischen 11 und 18 Uhr besondere Schätze aus ihrem Sortiment. Musikalisch umrahmt wird der Händlerflohmarkt von Straßenmusikern aus Marburg. Die jungen Studierenden aus dem Singer-Songwriter-Bereich begeistern an der Wasserscheide, auf dem Markt-

platz, am Heumarkt und auf dem Hanno-Drechsler-Platz ihr Publikum mit Coversongs aus Rock, Pop und Reggae. Auch ein „Garten-Walkact“ ist mit von der Partie, der die Passanten zu einer Entdeckungstour in seinen mitgebrachten Blumengarten einlädt.

Nicht nur die ortsansässigen Händler präsentieren sich am Samstag, auch die Aussteller der kleinen Frühlingschau bieten in der Oberstadt



Zum Marburger Frühling wird die ganze Stadt geschmückt.  
(Foto: Stadtmarketing)

Theater Pikante mit „Waldameisen auf Stadtgang“ einen besonderen Walk-act: Die schrulligen Waldameisen hat die Abenteuerlust gepackt. In Reih und Glied erkunden sie geräuschvoll das unbekannte Revier. In der Universitätsstraße sind „Die Quassler“ zu Gast. Sie kommen in Frieden - woher sie kommen weiß man allerdings nicht so genau. Neugierig auf alles Neue und Unbekannte erforschen sie Land und Leute. Am Steinweg an der Pferdetränke will Monsieur Momo mit charmant-sympathischem Wesen die Herzen des Publikums gewinnen. Auf dem Hanno-Drechsler-Platz heißt es: Der „Professor“ ist zurück! „Was macht Menschen glücklich auf den Straßen der Welt?“ Das ist die Frage seiner großen Forschungsreise. Und er hat einen Haufen kurioser, äußerst amüsanter Antworten im Gepäck. In der Ketzerbach und in der Bahnhofstraße ist „Frau Dr. Kiepenbrock“ unterwegs. Sie ist eine leidenschaftliche Sammlerin, und zum Marburger Frühling hat sie einige besonders ausgefallene Exemplare aus ihrer „Biomor-

phen Wunderwelt“ mitgebracht. Dabei kann man einen von drei Marburg-Gut-scheinen im Wert von je 20 Euro gewinnen. Auch musikalisch hat der Marburger Frühling einiges zu bieten: In der Innenstadt sind die Red Hot Dixie Devils unterwegs, mit piffigen Arrangements und virtuos swingendem Zusammenspiel. Sie präsentieren von 14 bis 17 Uhr die schönsten Evergreens. An verschiedenen Orten kann man von 12 bis 17 Uhr die Big Feet Boys antreffen. Diese vier Musiker präsentieren als „Party auf Beinen“ Oldies und große Hits aus Rock, Pop, Schlager und Country. Wie jedes Jahr findet von 12 bis 18 Uhr in Weidenhausen der Flohmarkt und von 15 bis 17 Uhr die Fahrradbörse statt. Wer sein Fahrrad verkaufen möchte, kann es bis zum 8. April um 19 Uhr beim Fahrradladen Velociped abgeben. Musik und etwas zu lesen gibt es beim Bücher- und Platten-Flohmarkt im Kulturladen KFZ von 13 bis 17 Uhr für wenig Geld. Alles, was irgendetwas mit bedrucktem Papier oder mit gespeicherter Musik zu tun hat, kann angeboten werden.

ihre Waren zum Kauf an. Von einem Met- und Likörstand über selbstgenähte Kleidung für Kinder und Erwachsene bis hin zu kunstvollen Drahtobjekten ist neben einem ansprechenden Imbissangebot vieles vertreten.

Am 10. April gibt es von 12 bis 18 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt und im Kaufpark Wehrda. Wer unter der Woche keine Zeit und Muße zum Einkaufen findet, kann sich im Rahmen des Marburger Frühlings in entspannter und angenehmer Atmosphäre beim Fachhändler kompetent beraten lassen. An diesem Tag gibt es außerdem jede Menge Kleinkunst in der Innenstadt. Auf dem Marktplatz ist Andy Snatch zu sehen, der seit 15 Jahren europaweit mit heißen und scharfen Objekten jongliert und dabei die Gesetze der Schwerkraft überschreitet. Artistische Komik in, um und auf einem Kleinwagen, Jonglage in XXL, sonderbare Einradstunts, haarsträubende Effekthascherei und spektakulären Blödsinn – das bietet er mit seinem Programm „Arthur kommt vorbei“. Ebenfalls auf dem Marktplatz zeigt das



Monsieur Momo will beim Marburger Frühling die Herzen der Menschen erobern.  
(Foto: Stadtmarketing Marburg)





Zeuge der Geschichte: der Jüdische Friedhof am Alten Kirchhainer Weg. (Foto: Andreas Schmidt)

lien ziehen, die im 19. Jahrhundert in Marburg lebten. An den Gräbern aus dem 20. Jahrhundert sind hingegen auch die Gräueltaten der Nationalsozialisten ablesbar: So ist beispielsweise das Grab der 1860 geborenen Selma Munk, die eigentlich neben ihrem 1917 verstorbenen Mann Leo bestattet werden sollte, leer geblieben: Sie wurde 1943 in Theresienstadt ermordet.

Nach Kriegsende lebten kaum noch Menschen jüdischen Glaubens in Marburg, Beerdigungen erfolgten daher kaum. Erst mit dem Zustrom russisch-jüdischer Gemeindeglieder in den 90er Jahren gab es wieder mehr Bestattungen auf dem alten Friedhof. Doch er wurde bald zu eng, so dass es inzwischen einen neuen jüdischen Friedhof am oberen

**O**bwohl er mitten in Marburg liegt, kennen ihn viele nicht: den Jüdischen Friedhof am Alten Kirchhainer Weg. Die neue Stadtschrift „Der Alte Jüdische Friedhof zu Marburg“ erzählt die Geschichte dieses ganz besonderen Erinnerungsortes, gibt Einblick in die Begräbnisrituale und die Bestattungskultur der jüdischen Religion und leistet mit der Beschreibung jedes einzelnen Grabsteins eine akribische Dokumentationsarbeit.

Die Autorin Dr. Barbara Rumpf-Lehmann beschreibt die wechselvolle Geschichte des Jüdischen Friedhofs vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Fotos von Andreas Schmidt zeigen Beispiele jüdischer Grabkunst, Jochen Müller vom Fachdienst Bauverwaltung und Vermessung hat einen Faltpan erstellt, auf dem alle Grabstätten eingezeichnet sind.

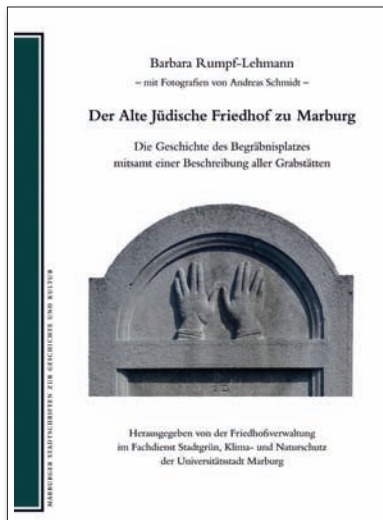
Die Geschichte des Jüdischen Friedhofs erzählt zugleich auch von der Geschichte der jüdischen Bevölkerung in und um Marburg. Die ältesten Hinweise auf eine jüdische Begräbnisstätte stammen aus dem Jahr 1375, allerdings war das Grundstück zu diesem Zeitpunkt nicht als Friedhof in Gebrauch. Vom 14. bis ins 17. Jahrhundert konnten

# Spiegel der jüdischen Kultur

■ Stadtschrift zum Friedhof Alter Kirchhainer Weg

keine Beerdigungen auf dem Friedhof nachgewiesen werden. Die ältesten Grabmale, die auf dem Friedhof erhalten sind, stammen aus der Zeit von 1712 bis 1801/02. Anhand der Grabsteine lassen sich einige Rückschlüsse auf die jüdischen Fami-

Ende des Friedhofs am Rotenberg gibt. Der Friedhof wird also nicht mehr genutzt, die Grabsteine mit ihren Inschriften und Symbolen können dem Betrachter jedoch viel erzählen. All das ist auf 226 Seiten der Stadtschrift nachzulesen.



## Bestellen und kaufen

Die Stadtschrift „Der Alte Jüdische Friedhof zu Marburg“ wird im Rathaus-Verlag herausgegeben von der Friedhofsverwaltung im Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz und kostet 14,40 Euro. Sie ist erhältlich beim Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markt 8, (06421) 201-1346, oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de und im Buchhandel. ISBN 978-3-942487-05-4. Zudem kann die Stadtschrift 104 auf [www.marburg.de](http://www.marburg.de) unter Politik & Stadtgesellschaft - Marburg auf einen Blick, Rathaus-Verlag, online bestellt werden.

**D**as wird ein Fest für alle Krimifreunde – und ein Jubiläum noch dazu: Vom 17. bis 24. April findet in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf die 30. Criminale – ein Autorenkongress und Krimifestival – statt.

Dann gibt es mehr als 50 öffentliche Lesungen und ein umfassendes Fortbildungsprogramm mit Workshops und Vorträgen zum Krimigenre an vielen Orten. Mehr als 200 Krimiautorinnen und -autoren haben sich für Marburg bereits angekündigt – sie sind allesamt Mitglieder des Syndikats, Europas größter Krimiautorenvereinigung mit über 750 Mitgliedern. Patinnen dieses einzigartigen Festivals sind Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach und Landrätin Kirsten Fründt.



Die Criminale bringt das Verbrechen nach Marburg und in den Landkreis.

# Kriminelle Abgründe

## ■ Criminale 2016 in und um Marburg

Bislang haben sich Stadt und Landkreis nicht durch eine besonders hohe Kriminalitätsrate und bestimmt nicht durch überdurchschnittlich viele Leichenfunde auszeichnet – glücklicherweise. Denkt man an Marburg, Bad Endbach, Amöneburg oder Rauschenberg, so assoziiert man eher Fachwerkidyll und Kopfsteinpflaster, Schlösser und Kasematten. Um dieser Region kriminelle Abgründe anzudichten, braucht man eine rege Phantasie. Neben dem umfangreichen Programm wird eine eigens zur Criminale erstellte Anthologie mit dem Titel „SOKO Marburg-Biedenkopf“ dafür sorgen, dass es 26 neue (literarische) Tatorte gibt, die Krimifans entdecken können: beispielsweise im Erwin-Piscator-Haus, im KFZ, in der Tanzschule, im Aquamar oder bei Pro Familia. Jede Geschichte hatte einen „Paten“ aus der Region, der sich einen Ort für ein Verbrechen wün-

schen durfte. So findet ein Mord, der in der archäologischen Zone der „Zeiteninsel“ spielt, in der Steinzeit statt, und in der Lahn treibt ein Toter, bei dem Farbpartikel an den Händen zur Marburger Sommerakademie weisen. Insgesamt gibt es 16 Lesungen aus der Anthologie an Orten, die eine solche kriminelle Rolle spielen.

Neben der Aktion „Im Zweifel für den Krimi“ und der Ausstellung der „Bloody Cover“ mit den schönsten Krimi-Covern sind außerdem eine Menge improvisierter Aktionen in den Städten geplant – Vorsicht ist also angebracht!

Höhepunkt der Criminale ist die Verleihung der Friedrich-Glauser-Preise in den Kategorien Roman, Kurzgeschichte und Debüt sowie des Hans-Jörg-Martin-Preises für den besten Kinderkrimi. „Wilsberg“-Autor Jürgen Kehrer wird zudem auf der feierlichen Preisverleihung am 23. April

*Semler*  
JUWELIER  
MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

AB  
€  
130,-

**DIE  
MARBURG  
KUGEL**

DAS  
ORIGINAL  
VON  
KATRIN  
SEMLER

AB € 90,-

BAHNHOFSTRASSE 10  
35037 MARBURG

MONTAG - FREITAG  
9.30 - 13.30 +  
14.30 - 18.30 UHR  
SAMSTAG  
9.30 - 14.00 UHR

im Cineplex mit dem „Ehrenglauser“ geehrt. Das Programm finden Sie ab Seite 22 und im Internet.

■ [www.die-criminale.de](http://www.die-criminale.de)





Die Jugendförderung stellt auf der Oberhessenschau ihr Angebot vor und bietet Mitmach-Angebote. (Foto: Stadt Marburg)

tend sein können, halten die Mitarbeiter des Fachdienstes Brandschutz bereit. Bei ihnen dreht sich alles um die Themen Selbstschutz zu Hause und Installation von Rauchmeldern. Interessante Einblicke in ihre Arbeit gibt die Jugendförderung. Drinnen und draußen können Besucherinnen und Besucher ihre Geschicklichkeit mit ferngesteuerten Fahrzeugen unter Beweis stellen. Außerdem bietet die Jugendförderung eine Kinderecke mit qualifizierter Betreuung für die jüngsten Messebesucher an. Am 13. April ab 17 Uhr informiert der Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz mit einem interessanten Vortrag im Messeforum über das Thema Klima-

Vom 13. April bis 17. April bietet die Oberhessenschau auf dem Messeplatz im Afföller ein breit gefächertes Angebot mit vielen Ausstellern aus der Region. Präsentiert werden die Produkte und Dienstleistungen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft.

Die Universitätsstadt Marburg ist auch in diesem Jahr als Aussteller mit einem Stand direkt am Haupteingang in Halle 1 vertreten. Sechs Fachdienste bieten den Besucherinnen und Besuchern täglich von 10 bis 18 Uhr Tipps und aktuelle Informationen.

Der Fachdienst Umwelt, Fairer Handel und Abfallwirtschaft legt seinen Schwerpunkt neben dem Luftreinhalteplan auf die Elektromobilität. Wer sich für Call-a-bike oder Fair-Trade-Angebote interessiert, ist dort ebenfalls an der richtigen Stelle. Aktuelle Informationen rund um das neue Sportportal der Universitätsstadt Marburg und Wettrennen auf

# Schauen und informieren

■ Oberhessenschau vom 13. bis 17. April

der Fahrrad-Carrera-Bahn bietet der Fachdienst Sport an. Darüber hinaus stellt er Aktionen der Marburger Bildungsoffensive „MaBison“ vor, die Kinder und Jugendlichen den Zugang zu kulturellen, sportlichen und naturbezogenen Bildungsangeboten eröffnet. Direkt daneben wird sich das Sport- und Freizeitbad Aquamar mit seinen Angeboten rund um Sauna und Wellness, Schwimmsport und umfangreiche Fitness- und Reha-Kurse präsentieren. Informationen und wichtige Tipps, die lebensret-

schutz in der Universitätsstadt Marburg. Abgerundet wird der städtische Messeauftritt durch ein Gewinnspiel für Kinder und Erwachsene, bei dem die Teilnehmenden an allen Stationen je eine Aktions- und eine Quizaufgabe zu lösen haben. Bei der Verlosung am 17. April um 16 Uhr gibt es attraktive Sachpreise, zum Beispiel eine Saisonkarte für den BC Marburg, ein Elektrofahrradwochenende oder einen Feuerwehr-Erlebnis-Tag zu gewinnen.

■ [www.messe-marburg.de](http://www.messe-marburg.de)



- Fußbodenbeläge
- Malerarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Parkett
- Tapeten
- Markisen
- Polsterei



Volker Loch • Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach  
Telefon (06421) 64313 • [www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



**S**port bringt Menschen zusammen, Sport verbindet. Das stellt in diesem Jahr auch die Sportler-ehrung selbst unter Beweis: Zum ersten Mal werden die beiden zuvor getrennten Sportlerehrungen der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf zusammengeführt, in enger Zusammenarbeit vorbereitet und den Gästen als gemeinsame Veranstaltung präsentiert.

Am 29. April zeichnen Stadt und Kreis die Sportlerinnen und Sportler aus, die im Jahr 2015 beziehungsweise in der Spielrunde 2014/2015 besondere Leistungen erzielt haben. Darüber hinaus werden auch Personen geehrt, die sich innerhalb



Die Freestyle-Biker von „Air Time“ sorgen bei der Sportlerehrung am 29. April für spannende Unterhaltung.

# Sport verbindet Stadt und Kreis

## ■ Erste gemeinsame Sportlerehrung

der Vereine ehrenamtlich ganz besonders engagiert haben. Die zahlreich eingegangenen Bewerbungen für die Ehrungen machen deutlich: Die Universitätsstadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf sind eine Region des Sports, in der Breitensport, Schulsport und Vereinssport einen hohen Stellenwert haben. Gewürdigt werden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, die an Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften sowie an Regional- und Hessenmeisterschaften teilgenommen haben. Doch es soll dabei nicht vergessen werden, dass diese Höchstleistungen nur mit tatkräftiger Unterstützung im Hintergrund zu erreichen sind. Die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer stehen sonst nicht so im Rampenlicht, sind aber unverzichtbar für sportliche Erfolge. Durch ihre oft sehr lange Erfahrung und Zugehörigkeit zu einem Verein haben sie viel Wissen gesammelt, das den sportlich Aktiven zu Gute kommt.

Berücksichtigt werden Sportlerinnen und Sportler aus ganz unterschiedlichen Disziplinen vom Fechten und Frisbee über Judo und Leichtathletik, Kraftsport, Schwim-

men, Turnen und Tischtennis bis zu Fußball, Volleyball und Goalball. Insgesamt können sich nicht weniger als 258 Personen auf eine öffentliche Auszeichnung freuen. Begrüßen werden zur gemeinsamen Sportlerehrung Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Landrätin Kirsten Fründt um 18 Uhr in der Großsporthalle der Kaufmännischen Schulen am Georg-Gaßmann-Stadion in Marburg. Für Unterhaltung sorgen im bunten Rahmenprogramm die Jazztanzgruppe des TV Wallau, das Damen-Trio „Total Control“ und die wagemutigen Freestyle-Biker von „Air Time“.

## Der Klassiker zum Sonderpreis

**Marburgs Stadtbuch** lädt mit rund dreißig Beiträgen zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt.

308 Seiten, über 300 Bilder und Illustrationen, Stadtplan liegt bei

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim:

Marbuch Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a, 35037 Marburg



Online erhältlich unter: [www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)



Die neue Fassade des Erwin-Piscator-Hauses im Zentrum der Stadt.

**D**er Bauzaun ist verschwunden und gibt für die Passantinnen und Passanten jetzt den Blick auf die beeindruckende Fassade des neuen Kultur- und Tagungszentrums im Herzen der Stadt Marburg frei.

# Freier Blick auf neues Zentrum

## ■ Im Herzen der Stadt: Erwin-Piscator-Haus

An die 30 Firmen arbeiten an der Fertigstellung des Erwin-Piscator-Hauses. Die großzügigen Glasflächen lassen schon von außen die Weitläufigkeit der neuen Foyerbereiche erkennen. Die lichtdurchflutete Architektur erlaubt künftig eine multifunktionale Nutzung: mit mobilen Trennwänden entstehen flexibel und schnell je nach Wunsch bis zu drei Tagungsräume. So sind dort zur gleichen Zeit auch verschiedene Belegungen möglich und ein neuer Tagungsstandort wird etabliert. Unter einem Dach vereint mit der Tourist-Information der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH und ihrem Tagungsservice sind bereits Kooperationen in Planung. Für Theater-, Konzert-, Kabarett- und Musicalproduktionen laufen die Buchungen beim Fachdienst Erwin-Piscator-Haus auf Hochtouren. Auch die Termine des Hessischen Landestheaters (HLT) Marburg für die kommende Saison 16/17 stehen fest.

Im April und Mai nehmen die künftigen Nutzer ihre jeweiligen Bereiche in Betrieb: Neben der Marburg Touristik GmbH bereitet sich auch

der Kulturladen KFZ darauf vor, seine neue Heimat mit dem großen KFZ-Saal und dem Clubraum im Erwin-Piscator-Haus einzurichten.



Im ungewöhnlich gestalteten neuen Dach spiegelt sich der Himmel.





Großzügige Foyerflächen mit Blick auf Oberstadt und Schloss gehören zum Ambiente. (Fotos: Kronenberg)

Der Zugang zum KFZ über die große Freitreppe im Tiefhof ist gepflastert. Das Hessische Landestheater Marburg wird künftig mit der neuen Theaterkasse im Foyer des Hauses zur Anlaufstelle. Die Werkstätten und der Kostümfundus finden ihren Platz im Untergeschoss.

Am umfangreichsten gestaltet sich die Einzugsphase für den städtischen Fachdienst Erwin-Piscator-Haus, weil er als Gesamtverantwortlicher neben dem großen Saal mit der Theater-Vollbühne das komplette Haus in Betrieb nehmen wird. Neben den Entscheidungen über das Mobiliar gehörten und gehören haustechnische Prüfungen und Erprobungsphasen für Heizung, Klimaanlage, Sprinkler und Brandschutzsysteme deshalb zum Pflichtprogramm. Wenn alles einwandfrei funktioniert, freut sich auch die Martin-Luther-Schule auf die Nutzung der neuen Klassenräume mit direktem Zugang zu ihrer Cafeteria und zu den Foyerflächen.

Der Gastronom Diego Quijano wird seine beiden „Nero“-Restaurants schließen, um sich komplett den neuen Aufgaben der „Bottega“-Gastronomie im attraktiven Erwin-Piscator-Haus zu widmen. Im Erdgeschoss mit eigenem Zugang und Außenterrasse genießen die Gäste dann täglich ganztags ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Und erlauben früher nur schmale Fenster einen Blick nach draußen, so offenbaren sich nun wirklich großartige Blicke auf die Oberstadt. So kann man durch die offenen Foy-

ers schlendern oder mit einem Drink auf der Dachterrasse verweilen und dabei die eindrucklichen Spiegelungen der Dachflächen bestaunen.

■ [www.erwin-piscator-haus.de](http://www.erwin-piscator-haus.de)



## STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



### WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: 06421/918-0  
F: 06421/918-444  
[info.mar@welcome-hotels.com](mailto:info.mar@welcome-hotels.com)  
[www.welcome-hotel-marburg.de](http://www.welcome-hotel-marburg.de)



Lisa Marie Gerl (l.) und Victoria Schmidt (r.) leiten das Theaterlabor des Hessischen Landestheaters Marburg. (Fotos: Ramon Haindl)

**I**m Hessischen Landestheater Marburg kann man nicht nur Theater sehen, sondern auch selber Theater spielen - zum Beispiel im Theaterjugendclub oder im Theaterlabor. Die beiden Leiterinnen des Theaterlabors, Victoria Schmidt und Lisa-Marie Gerl, berichten über das Format, das seit 2003 besteht und im April mit „Der Leutnant von Inishmore“ eine Premiere feiert.

### **Was ist das Theaterlabor?**

**Lisa-Marie Gerl:** Beim Theaterlabor haben Theaterinteressierte über 18 Jahre die Möglichkeit, ins Theater reinschnuppern, mit uns etwas zusammenzustellen und zu einer Aufführung zu bringen.

**Victoria Schmidt:** Meistens sind es Studierende, die mit dabei sind, dieses Jahr sind es 15 Leute. Das Theaterlabor ist auch dazu da, dass man jungen Leuten auf diese Weise einen Einblick ins Theater ermöglicht. Wir machen vorher mit ihnen Schauspielübungen, arbeiten an der Bühnenpräsenz. Es gehört auch zum Marburger Theaterlabor, dass man sich zusammen Produktionen anguckt und anschließend auswertet. Deswegen ist die Teilnahme am sich kostenlosen Theaterlabor an den Kauf eines „Neue Dramatik“-Abonnements gebunden.

**Victoria Schmidt, Sie leiten das Theaterlabor seit der vorigen**

# Experimente im Theaterlabor

■ Schauspielerinnen leiten Mitmach-Format

**Spielzeit, gemeinsam führen Sie es seit dieser Spielzeit. Eigentlich gehören Sie beide aber als Schauspielerinnen zum Ensemble des Hessischen Landestheaters Marburg. Was hat Sie daran interessiert, das Theaterlabor zu leiten?**

**Schmidt:** Es macht wahnsinnig Spaß, die Rollen zu tauschen und vor statt auf der Bühne zu stehen. Es hat seinen Reiz, auch mal Regie zu führen.

**Gerl:** Es ist toll zu sehen, wie die eigenen Ideen verwirklicht werden, ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Dabei haben wir keine zusätzlichen Assistenten: Wir sind Regisseurinnen, Kostümbildnerinnen, Requisiteurinnen und Bühnenbildnerinnen in einem. Da ist natürlich Eigeninitiative gefragt. Nur die Dramaturgie wird von unserem Chefdramaturgen Franz Burkhard begleitet.

**Läuft das Theaterlabor über die gesamte Spielzeit?**

**Gerl:** Wir fangen meistens im Oktober oder November an, die Premiere ist dann im April oder Mai.

**Schmidt:** Es gibt keine feste Anmeldefrist, aber mehr als die ersten zwei Treffen sollte man nicht verpassen. Man trifft sich dann während der Spielzeit an einem festen Termin in der Woche. Wenn es auf die Premiere zugeht, wird oft auch am Wochenende geprobt.

**Möchten Sie das Theaterlabor im nächsten Jahr wieder in dieser Konstellation übernehmen?**

**Schmidt:** Ja, auf jeden Fall, wir haben da sehr viel Lust drauf. Es macht auch unglaublichen Spaß, das zu zweit zu machen, außerdem könnte man das alleine nicht so gut stemmen. Das ist dann doch ein bisschen zu viel Arbeit.



## Welchen Prozess durchläuft ein Stück im Theaterlabor bei seiner Entstehung?

**Schmidt:** Am besten versucht man, das Stück gemeinsam auszusuchen. In diesem Jahr hatten wir drei Stücke, die wir den Theaterlaboranten zur Auswahl gestellt haben.

**Gerl:** Dann haben wir Fassungen geschrieben, sie wieder mit ihnen gelesen, haben Ideen und Wünsche gesammelt und wieder geschrieben, wieder gelesen, wieder diskutiert, bis es dann so war, wie es jetzt ist.

**Schmidt:** Es gibt verschiedene Herangehensweisen. Man kann vorher festlegen, was man macht. Vergangenes Jahr hatten wir eine Stückentwicklung, die haben wir komplett selber geschrieben. Das war toll, aber eigentlich zu viel Arbeit dafür, dass man auch noch Schauspielerin oder Regieassistentin ist.

## Auf welches Stück ist die Wahl dieses Jahr gefallen?

**Gerl:** „Der Leutnant von Inishmore“ von Martin McDonagh.

**Schmidt:** Das ist ein Stück über den IRA-Terroristen Padraic, dessen Katze überfahren wird. Und das ist nicht so gut...

**Gerl:** ...denn er liebt seine Katze abgöttisch und ist es gewohnt, Konflikte mit dem Maschinengewehr zu lösen. Daher muss, so schnell es geht, eine neue Katze her. Da wird dann schnell eine orangene mit Schuhcreme als schwarze getarnt. Letztendlich kommt heraus, dass alles ein von einem Kollegen geplanter Hinterhalt war, um ihn umzubringen. Dazu gesellt sich die obligatorische Liebesgeschichte. Das alles endet mit viel Blut, aber einem Lächeln auf den Lippen. Bei uns wird es viel um Liebe gehen, Freundschaft und darum, wofür man etwas auf sich nimmt, wie stark Beziehungen sind und was man für eine Beziehung bereit zu tun ist.

## Wie oft zeigen Sie das Stück dann?

**Gerl:** Drei Mal, am 29. April und am 6. und 8. Mai.

**Schmidt:** Wir freuen uns total auf die Premiere und hoffen, dass viele kommen werden.



Im vergangenen Jahr hat das Theaterlabor das Stück „Eines Tages ist heute Baby!“ auf die Bühne gebracht. Jetzt folgt eine neue Inszenierung. (Foto: Christian Buseck)

## Termine und Karten

„Der Leutnant von Inishmore“ feiert Premiere am 29. April um 19.30 Uhr in der Black Box im Theater am Schwanhof. Weitere Termine sind der 6. und 8. Mai jeweils ab 19.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es bei der Theaterkasse in der Galeria Classica:

Frankfurter Straße 59.  
Geöffnet ist sie von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr.  
Telefon: (06421) 25608  
Mail: kasse@theater-marburg.de  
Zum Mitmachen beim Theaterlabor anmelden kann man sich unter labor@theater-marburg.de.

So baut man heute!

**FKR**  
baucentrum

## Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

[www.fkr-bauzentrum.de](http://www.fkr-bauzentrum.de)

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Im Behandlungsraum: Prof. Thomas Haberer demonstriert die Kopfmaske, die für jeden Patienten eigens gefertigt wird.

erst nach einer vierjährigen Hängepartie eröffnet - nach einer mehrheitlichen Übernahme durch das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum.

Zu den Gründern zählt der Pionier der modernen Strahlentherapie, Prof. Thomas Haberer, der nun auch wissenschaftlich-technischer Leiter in Marburg ist. Mit den ersten Monaten ist er zufrieden: „Die Anlage läuft sehr stabil“, sagt der Experte. Auch die Mannschaft habe sich nach dem Blitzstart im vergangenen Jahr gut entwickelt. Rund 50 Techniker, Ärzte, Medizinisch-Technische Assistenten und andere Fachleute wurden zum Teil monatelang in Heidelberg geschult, wo eine ähnliche Anlage bereits seit sieben Jahren erfolgreich läuft. Dort geben sich die Patienten täglich zwölf Stunden

**E**in 17-Jähriger mit einem Hirntumor an der Schädelbasis kann während seiner Krebstherapie sogar noch zur Schule gehen - der junge Mann gehört zu den ersten Patienten des neuen Ionenstrahl-Therapie-zentrums auf den Marburger Lahnbergen.

Jeden Tag nach dem Unterricht geht er in das futuristisch anmutende Gebäude mit den knallgelben Wänden, das mit einem Architekturpreis ausgezeichnet wurde.

Die Bestrahlung auf der robotergesteuerten Patientenliege dauert nur wenige Minuten. Doch zuvor wurde die optimale Strahlendosis für jeden einzelnen Punkt des Tumors anhand einer dreidimensionalen Computersimulation und eines Wasserphantoms aufwändig errechnet - ein Wasserphantom ist ein mit destilliertem Wasser gefüllter Plexiglasbehälter, der stellvertretend für lebendes Gewebe verwendet wird.

Außerdem wurde für ihn eine Kopfmaske gefertigt, die an der Liege festgeschraubt wird. Der 17-Jährige darf sich während der Behandlung keinen Zentimeter rühren, damit der Strahl den Tumor so exakt trifft, dass das umliegende Gewebe geschont wird. Und bei ihm gelingt die Therapie so gut, dass er überhaupt keine Nebenwirkungen verspürt. Der Patient profitiert von Ionenstrahlen zur Behandlung von Krebs,

# Exakter Kampf gegen den Tumor

■ Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum läuft

die bislang sehr selten eingesetzt werden. Weltweit gibt es nur in Heidelberg, Italien und Japan vergleichbare Zentren, die sowohl mit Protonen als auch mit Schwerionen arbeiten. In Marburg wurde die 120 Millionen Euro teure Einrichtung

lang die Klinke in die Hand. Sie können nun auch in Marburg behandelt werden, wo inzwischen für alle vier Behandlungsplätze eine Genehmigung vorliegt.

Bislang profitierten mehr als 40 Patientinnen und Patienten von der



Das inzwischen eröffnete Ionenstrahltherapiezentrum wurde mit einem Architekturpreis ausgezeichnet. (Fotos: Coordes)





Wenn die reich verzierten beiden Türen des zuletzt gesuchten Hauses Reitgasse 9 (Bild oben) geschlossen würden, dann wäre auch der Weg durch die sogenannte „Elwert-Pas-sage“ zum Oberstadtaufzug

versperrt! Vor dessen Inbetriebnahme lag hier der Hauseingang des im Kern auf das 17. Jahrhundert zurückgehenden Gebäudes. Die optisch aufwändige gestaltete Schaufensterfront der Buchhandlung ist eingerahmt durch Pilaster auf Postamenten. Der gesprengte Volutengiebel über der Ladentür wird gekrönt von einem bärtigen Mann. Die Universitätsbuchhandlung Elwert gehört heute zur Lehmanns Media GmbH“. Unter den richtigen Anrufern wurde diesmal **Gerhard Möller**, Reitgasse 12, 35037 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Ein wenig schlichter als auf diesem Suchfoto (rechts) präsentiert sich heute das gesuchte Gebäude. Erbaut vor 1882 im Stil der Neurenaissance ist das Kulturdenkmal nach wie vor aufgrund seiner platzbestimmenden Lage ein Blickfang. Als Dank für die richtige Antwort gibt es die neue Stadtschrift MSS Nr. 104 „Der Alte Jüdische Friedhof zu Marburg“ zu gewinnen. Ihr Anruf, diesmal bis zum 11. April, wird unter 06421/201346 von Ulri-



ke Block-Herrmann im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg gerne entgegen genommen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de senden. Viel Erfolg.  
Rainer Kieselbach

Technologie. Zunächst wurden mit der Partikeltherapie ausschließlich Krebskranke mit seltenen Tumoren an Kopf und Hals behandelt. Prostatakrebs-Patienten sollen folgen. Fast alle berichten, dass sie keine oder deutlich weniger Nebenwirkungen haben. Gemeinsam mit dem Heidelberger Zentrum werden mehr als 20 klinische Studien vorangetrieben, mit denen die Behandlungsformen verglichen werden.

Das Verfahren ist trotz alledem keine Wunderwaffe gegen Krebs. Deshalb müssen die Mitarbeiter verzweifelten Kranken oft absagen, die sich in letzter Hoffnung an das Zentrum wenden. Erfolg verspricht sie vor allem für klar abgegrenzte, schwer zugängliche Tumore am Kopf, an der Wirbelsäule, in Speicheldrüsen, Leber oder Prostata sowie auch bei bestimmten Krebsarten im Kindesalter.

Die Behandlung ist drei- bis fünfmal teurer als die herkömmliche Krebsbehandlung. Schließlich hat das Zentrum den Stromverbrauch einer Großgemeinde. Die Betriebskosten werden auf mehr als 20 Millionen Euro pro Jahr geschätzt. Nach der durch die Landesregierung erfolgten Privatisierung des Uniklinikums

wollte sich der Krankenhausbetreiber Rhön 2011 deshalb entgegen des Vertrags in Sachen Ionenstrahltherapie zurückziehen. Allerdings war die Investition in die Partikeltherapie Teil des Kaufpreises für das privatisierte Universitätsklinikum. Politik und Bürger forderten dies ein. Das Land Hessen drohte in der Folge sogar mit einer Klage gegen Rhön. In Kiel gab es eine baugleiche

Anlage, die wieder abgebaut wurde. „Das war ganz bitter“, sagt Professor Haberer. Marburg ist dieses Schicksal erspart geblieben. In Zukunft soll die Zahl der Patienten auf 750 pro Jahr steigen. Dann soll sich das Zentrum auch wirtschaftlich tragen. Eine „Cash Cow“ sei es jedoch nicht, sagt Haberer: „Das ist keine Methode, die große Gewinne verspricht.“  
Gesa Coordes



## Lohnsteuerhilfeverein Marburg e. V.

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48  
Tel. 06421-461 03 ✉ [Ishv.marburg@t-online.de](mailto:Ishv.marburg@t-online.de)

[www.lohnsteuerhilfe-marburg.de](http://www.lohnsteuerhilfe-marburg.de)



In der Kita Erfurter Straße wird im Rahmen der MaBison-Kooperation mit der Marburger Musikschule mit viel Freude musiziert. (Foto: Philipp Höhn)

gagiert sich die Musikschule Marburg im Bereich frühkindlicher Musikerziehung, ohne dass dies mit Kosten für die Eltern verbunden ist. Kinder sollen so an Musik herangeführt werden, neugierig werden und Spaß haben. Und über die Kinder können Eltern erreicht werden, die so den Zugang zu weiteren Angeboten bekommen. Einen großen Stellenwert haben solche Angebote auch im Hinblick auf die Integration – Musik funktioniert ebenso wie Sport über die Grenzen von Sprache hinaus. In der Kooperation mit der Musikschule gibt es innerhalb des MaBison-Projektes in der Kita Erfurter Straße drei Gruppen mit je 15 Kindern, davon eine Gruppe speziell

**K**indern und Jugendlichen den Zugang zu kulturellen, sportlichen und naturbezogenen Bildungsangeboten eröffnen – das will die Marburger Bildungsoffensive MaBison. Ziel ist es, die Neugier von Kindern und Jugendlichen zu wecken und ihre Interessen zu fördern.

Zu oft entscheidet noch die soziale Herkunft darüber, ob es einen Zugang zu Bildungsangeboten gibt. Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien sollen solche Zugänge deshalb leichter gemacht werden. Schon sehr früh, in Kitas und Grundschulen, sollen sie mit Schnupperangeboten zum Kennenlernen und Experimentieren eingebunden werden und Freude an Kultur, Sport und Natur entwickeln. Bereits vorhandene Strukturen und Fördermöglichkeiten werden dabei genutzt und neue Kooperationen

entstehen. MaBison will Marburger Partner zusammenbringen und gegebenenfalls helfen, Lücken im Angebot zu schließen. Ein Kooperationsprojekt läuft beispielsweise zwischen dem 1. Box Club Marburg 1947 und der Kindertagesstätte Eisenacher Weg am Richtsberg. Die Übungsleiter kommen in die Kita und geben den Kindern die Möglichkeit, diesen Sport auszuprobieren – mit großem Erfolg. Ein weiteres Beispiel: In drei Kindertagesstätten am Richtsberg en-

für Kinder unter drei Jahren, in der Kita Eisenacher Weg zwei Gruppen mit 14 Krippen-Kindern und eine Gruppe mit 20 Kindern sowie eine Percussion-Gruppe für 20 Kinder in der Bildungsstätte am Richtsberg/Hort. Rhythmus und Musik, Finger- und Bewegungsspiele, Singen und Tanzen, Lieder und Geschichten sind wichtige Elemente in der musikalischen Früherziehung, die entwicklungsgemäß eingesetzt werden – dem Alter und dem Können der Kinder angepasst.

# Kultur und Sport für Kinder

■ MaBison ermöglicht musikalische Früherziehung

## MaBison im Bereich Natur

Am 19. April gibt es eine öffentliche MaBison-Infoveranstaltung mit Fokus auf den dritten Bereich, das Naturerleben. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies eröffnet die Veranstaltung um 16 Uhr im Jugendamt, Friedrichstraße 36. Eingeladen sind alle Interessierten, Institutionen und Vereine.



Alle machen mit, wenn die Musikschule zu Gast ist. (Foto: Höhn)



## Mit Demenz in Würde leben

Mit der von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam getragenen Aktion „Woche für das Leben“ leisten die Kirchen einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens. In diesem Frühjahr steht die „Woche für das Leben“ unter dem Thema „Alter in Würde“, die Veranstaltungen in Marburg setzen den Schwerpunkt „Leben mit Demenz“. Die Altenplanung der Stadt Marburg, die evangelische und katholische Kirche in Marburg, die Malteser und die Alzheimer-Gesellschaft Marburg-Biedenkopf sowie die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz laden ein. Am Sonntag, 10. April, gibt es um 10 Uhr einen Eröffnungs-Gottesdienst in der Evangeliumshalle in Wehrda.

### Reihe ab 10. April

Am Dienstag, 12. April, beginnt um 17 Uhr ein Vortrag von Pastoralassistent Dr. Martin Nitsche über „Biblische Perspektiven auf's Älterwerden“ im Beratungszentrum BiP, Am Grün 16. Im Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3, findet am Mittwoch, 13. April, ab 15 Uhr ein Begegnungscafé für Menschen mit und ohne Demenz statt. Ein weiteres Begegnungscafé folgt am Donnerstag, 14. April, ab 14 Uhr im Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 21. Ein ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz unter dem Titel „Geborgen“ wird am Freitag, 15. April, ab 16 Uhr in St. Peter und Paul in der Biegenstraße angeboten. Am Sonntag, 17. April, beginnt um 10 Uhr der Abschluss-Gottesdienst in St. Peter und Paul. Eine Vortragsveranstaltung der Marburger Allianz mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sowie ein Gespräch mit Heike von Lützu-Hohlbein von Alzheimer Europe und pflegenden Angehörigen schließt sich am Mittwoch, 27. April, um 17 Uhr an. Das Thema des Vortrags lautet „Gemeinsam für ein gutes Leben

mit Demenz“. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.peterundpaulmr.de](http://www.peterundpaulmr.de) oder auf [www.marburg.de/bip](http://www.marburg.de/bip).

## Deutsche aus Russland

„Wurzeln schlagen und die Gesellschaft stärken“, das ist der Leitgedanke der Wanderausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“. Ab 26. April präsentiert die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland die Ausstellung in Kooperation mit dem Fachdienst Kultur der Stadt Mar-



Projektleiter Jakob Fischer erläutert die Ausstellung „Deutsche aus Russland“.

burg, der Musikschule Klassika sowie den Vereinen Deutsch-Osteuropäisches Integrationszentrum und Kulturhorizonte in Marburg. Auf 24 Schautafeln wird die über 250-jährige Geschichte der Russland-Deutschen beleuchtet. Beginnend mit den Auswanderungen von 1764/

1765 führt sie bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und zur Rückkehr nach Deutschland. Die Wanderausstellung wendet sich auch an Schulklassen, ist Teil eines bundesweiten Integrationsprojektes und wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern in Berlin und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. Zu sehen ist sie bis zum 8. Mai 2016 im Erdgeschoss des Marburger Rathauses, Markt 1, Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 18 Uhr, Freitag bis 12.30 Uhr. Eintritt: frei. Eröffnet wird sie am 26. April um 18 Uhr. Am 29. April hält der Historiker und Osteuropaforscher Dr. Gert Meyer ab 19 Uhr einen Vortrag über „Deutsche aus Russland“. Am 3. Mai gibt es ab 19 Uhr im Lomonossow-Keller, Markt 7, ein Erzählcafé mit Kulinarischem und Musik.

## Infos zum ElterngeldPlus

Eltern, deren Kinder ab 1. Juli 2015 geboren wurden, soll es mit der Einführung von ElterngeldPlus und dem Partnerschaftsbonus besser als bisher ermöglicht werden, Elterngeldbezug und Teilzeitarbeit miteinander zu kombinieren und die Aufgaben in Familie und Beruf partnerschaftlich zu teilen. Auch die Elternzeit kann seither flexibler gestaltet werden. Thomas Koch von der Elterngeldstelle des Versorgungsamtes in Gießen stellt in einem Vortrag die rechtlichen Neuerungen im Bundeselterngeld- und

## Rundumversorgung in Sachen Reisen

### Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7

Marburg • Tel. 06421-64060  
[info@eckhardt.org](mailto:info@eckhardt.org)



Mit dem ElterngeldPlus soll es beiden Elternteilen ermöglicht werden, Aufgaben in Familie und Beruf partnerschaftlich zu teilen.

Elternzeitgesetz am Dienstag, 19. April, ab 18 Uhr im Historischen Saal des Marburger Rathauses vor. Veranstaltet wird der Vortrag von der Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung und dem Marburger Bündnis für Familie. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen und im Bedarfsfall Anmeldung zur Kinderbetreuung bis spätestens 8. April: Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg unter (06421) 201-1377.

## Gesundheitshaus wird eröffnet

Mit einem Fest werden am Samstag, 16. April, von 14 bis 19 Uhr das Ganzheitliche Gesundheitshaus und ein Heilkräutergarten von Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies



Zum Gesundheitshaus gehört auch ein Heilkräutergarten.

und Landrätin Kirsten Fründt eröffnet. Auf dem Programm stehen Kurzimpulsvorträge von Ärzten und anderen Fachleuten, Kräuterführungen, verschiedene Bewegungsmöglichkeiten, gesunde Kostproben, ein Kinderprogramm, Kreatives und Informationsstände. Das Gesundheitshaus im Oberweg 55 bietet Seminare, Vorträge und Beratung an und befasst sich mit zahlreichen Facetten des Körpers, der Seele und der Beziehungen. Es will helfen, Zusammenhänge zu verstehen und neue Wege zu gehen. Nähere Infos unter [www.ge-haus.de](http://www.ge-haus.de).

## Mädchen und Jungen entdecken Berufe

Auch im Jahr 2016 gibt es immer noch Berufe, die fast ausschließlich von Frauen oder Männern ausgeübt werden. Das hat Konsequenzen - zum Beispiel für die Vielfalt von Rollenbildern in Kindergärten oder Grundschulen. Beim Girls' Day und beim Boys' Day können Mädchen und Jungen Einblick in Berufe bekommen, die sie sonst vielleicht nicht kennenlernen würden. In diesem Jahr finden beide am 28. April statt. Die Stadt Marburg bietet gemeinsam mit ihren städtischen Gesellschaften mehrere Plätze an. Für Mädchen gibt es Einblicke in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften. Jungen können Erfahrungen als Erzieher, Grundschullehrer oder auch Krankenpfleger sammeln. Weitere Informationen gibt es bei der Jugendförderung der Stadt: für Mädchen bei [Lena.Rau@marburg-stadt.de](mailto:Lena.Rau@marburg-stadt.de) und für Jungen bei [Oliver.Bein@marburg-stadt.de](mailto:Oliver.Bein@marburg-stadt.de).

## Wissenschaft mit Praxisbezug

Zum zweiten Mal ist der Marburger Biotechnologie- und Nanotechnologie-Förderpreis (MarBiNa) für wissenschaftliche Leistungen mit Praxisbezug vergeben worden. Preisträger 2015 sind die Immunbiologin Dr. Agnieszka Turowska und der Che-

miker Dr. Martin Schraub. Dr. Agnieszka Turowska hat mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung eines neuartigen Medikamentes zur Asthma-Therapie geleistet. Sie ist Projektleiterin bei der sterna biologicals GmbH, die als Ausgründung aus der Abteilung Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik der Philipps-Universität Marburg hervorgegangen ist. Die Arbeit von Dr. Martin Schraub stellt einen besonders gelungenen Übergang von wissenschaftlicher Forschung zu wirtschaftlicher Um-



Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (2. von links) zeichnete Dr. Martin Schraub (von links) und Dr. Agnieszka Turowska zusammen mit Initiativen-Vorstandsmitglied Professor Norbert Hampf aus. (Foto: Krause, Stadt Marburg)

setzung dar: Zum Thema „Neue polymere Werkstoffe für ophthalmologische Implantate“ konnte er bereits Patente anmelden. Seit 2014 lobt die Initiative Biotechnologie- und Nanotechnologie (IBiNa) den MarBiNa-Förderpreis für außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen mit hohem wirtschaftlichem Praxisbezug an junge Marburger Forscherinnen und Forscher in den Bereichen Biotechnologie und Nanotechnologie aus. In diesem Jahr waren zwei der eingereichten Arbeiten so herausragend, dass sich das sechsköpfige Auswahlgremium mit namhaften Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Teilung des Preises entschieden hat. Der MarBiNa-Förderpreis ist 2015 mit jeweils 3000 Euro dotiert.



## TTIP und die Kultur

Nicht nur in Deutschland gibt es Skepsis gegenüber der Transatlantic Trade and Investment Partnership – kurz TTIP. Das geplante Freihandelsabkommen betrifft auch die Kultur. Insbesondere gilt dies für die öffentliche Kulturförderung sowie das Urheberrecht und die Buchpreisbindung, die als Freihandelshindernisse bedroht werden könnten. Das Marburger Kulturforum, Zusammenschluss aller örtlichen Kulturträger sowie Einzelkünstler und -künstlerinnen unter Federführung des Fachdienstes Kultur, greift das Thema im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auf. Referent ist Hans-Jürgen Blinn, Ministerialrat im rheinlandpfälzischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Beginn ist am Samstag, 30. April, um 12 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal, Barfußstr. 50. Der Eintritt ist frei.

## Ehrenamt und Altenhilfe

Die Stabsstelle Altenplanung der Universitätsstadt Marburg und die Stabsstelle Altenhilfe des Landkreises Marburg-Biedenkopf laden im Rahmen einer Vortragsreihe zu Gestaltungsmöglichkeiten bedürfnisorientierter Altenhilfe zu einem Vortrag zum Thema „Bürgerengagement vor Ort“ in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts, Am Lichtenholz 60, 35037 Marburg, ein. Am Donnerstag, 14. April, referieren ab 17.30 Uhr Prof. Dr. Margret Müller und Marilena von Köppen von der Frankfurt University of Applied Sciences. Die Referentinnen zeigen auf, wovon es abhängt, dass Menschen sich engagieren und wie Nachhaltigkeit im freiwilligen Engagement gesichert werden kann. Oft ist dieses kontinuierliche und verlässliche Engagement die Voraussetzung für selbstständiges Leben mit Unterstützungsbedarf. Vorgestellt werden Ergebnisse des Modellprojekts „Leben und Altwerden in Amöneburg-Mardorf und Umgebung“.

## Zaun wird zum Kunstwerk

Freundlich und farbig sieht der Zaun um die Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Cappel aus: Der Marburger Künstler Richard Stumm gestaltet den 2,50 Meter hohen Zaun künstlerisch. Das Kunstprojekt, das nicht geschlossen ist, sondern Blicke nach außen und nach innen zulässt, soll dazu beitragen, dass das Camp als freundlicher Ort wahrgenommen wird. Stumm nimmt für die Gestaltung Grundfarben des Marburger Wappens auf – Rot, Blau und Gelb. Die englischen Worte Peace (Frieden) und Hope (Hoffnung) stehen darauf. Der Zaun ist so gestaltet worden, dass er für Vorbeigehende oder -fahrende ein schöner Anblick ist, aber auch für diejeni-

gen, die ihn von innen sehen. Und er ist noch nicht fertig: Bewohnerinnen und Bewohner des Camps können unter Anleitung selbst aktiv werden und beispielsweise Ornamente aus ihrer Heimat auftragen. So kann sich der Zaun im Laufe der Zeit auch wandeln.

## Ausstellung im Haus der Romantik

Mit einer Finissage geht am Freitag, 15. April, ab 19 Uhr im Marburger Haus der Romantik die Ausstellung „Frauen der Reformation“ zu Ende. Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger von der Friedrich-Schiller-Universität in Jena spricht über „Frauen im Pfarrhaus. Kulturgeschichtliche An-

merkungen zum Wandel einer Institution“. Am Freitag, 29. April, wird um 18 Uhr die neue Ausstellung über „Die deutsche Romantik als Fluchtpunkt der Seele - Holzschnitte von Jacob Pins (1917-2005)“ eröffnet. Den Einführungsvortrag hält Dr. Dieter Schuler von Jacob-Pins-Forum in Hötter.



Mit Elementen in Rot, Blau und Gelb gestaltet Richard Stumm den Zaun des Flüchtlingscamps. (Foto: Krause/Stadt Marburg)

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

**WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE**

TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de

# Mit Leidenschaft Frau am Steuer

■ Andrea Richhardt ist eine von elf Busfahrerinnen



Sie ist gerne mit dem Bus unterwegs: Andrea Richhardt. (Foto: Coordes)

**A**uf der Linie 5 gibt es Fahrgäste, die ihr schon an der Haltestelle zuwinken. Manche setzen sich gleich auf die vorderen Busplätze, um sich mit Andrea Richhardt über das Wetter, die Stadt und den Verkehr auszutauschen – dieser Austausch mit den Fahrgästen darf leider nur während des Haltens stattfinden. Schließlich mag die Busfahrerin ihre Passagiere. Und sie erfährt auf ihren Fahrten so allerlei:

von dem jungen Mann, der freudestrahlend erzählt, dass er gerade Papa geworden ist, oder von der alten Dame, der das Laufen immer schwerer fällt. Auch die vielen unterschiedlichen Nationalitäten und die Sehbehinderten unter ihren Fahrgästen findet sie faszinierend. Andrea Richhardt ist eine von elf Frauen unter den rund 180 Busfahrern bei der Marburger Verkehrsgesellschaft, einer Tochter der Stadtwerke Marburg. Schwierig findet die 45-Jährige das nicht. Im Gegenteil. „Ich hätte schon viel früher Bus fahren sollen“, sagt Richhardt. Die aus Weinbach im Landkreis Limburg-Weilburg stammende zweifache Mutter war viele Jahre Verkäuferin in Lebensmittelläden, wo sie es bis zur stellvertretenden Marktleiterin brachte, und organisierte während ihrer Familienzeit einen eigenen Hofladen. Erst 2012, als ihr

Einkaufsmarkt dicht machte, wollte sie noch einmal etwas Neues beginnen. Und weil sie schon immer gern Auto gefahren ist, bewarb sie sich bei der Marburger Verkehrsgesellschaft. So war sie bereits 42, als sie den Busführerschein machte und die IHK-Prüfung ablegte. Ziemlich exakt vor drei Jahren, am 20. März 2013, saß sie zum ersten Mal allein im Bus. „Das war die Linie 6 von der Fontanestraße zum Hauptbahnhof“, erzählt Richhardt. Seitdem erlebt sie jeden Tag etwas Neues auf den Fahrten kreuz und quer durch die Stadt. Morgens ab 4.35 Uhr und nachts bis 1.39 Uhr wird sie auf allen Linien im Schichtdienst eingesetzt. In den Pausen strickt die passionierte Hobby-Schneiderin Strümpfe für die ganze Familie. Das findet sie „total entspannend“.

Ihre Rushhour ist zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, wenn Schulkinder und Berufstätige lautstark in den Bus strömen, sowie am späten Nachmittag. Manchmal gebe es dann Fahrgäste, die sich trotz Überfüllung noch in den Bus quetschen wollen. Aber dann schließt die Tür nicht mehr und Richhardt kann nicht weiterfahren. „Wenn sie gar nicht reagieren, mache ich den Motor aus“, sagt die Busfahrerin: „Das wirkt immer.“ Auch die Jugendlichen muss sie manchmal zur Ordnung rufen. Und richtig ärgerlich findet sie Autofahrer, die mit ihren Fahrzeugen die Haltestellen zuparken. Aber insgesamt kann sie sich gar keinen anderen Beruf mehr vorstellen: „Ich mache das wirklich aus Leidenschaft“, sagt die 45-Jährige, die privat Keyboard und Gitarre spielt: „Ich lebe in dem Beruf auf.“ (gec)

Wer jetzt selbst Interesse an einer Voll- oder Teilzeitstelle als Busfahrer/in bekommen hat, ist willkommen. Genauere Infos gibt es bei Bettina.Behrndt@swmr.de oder auf:

■ [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)



**Claudias Wünsche. Unsere Umsetzung.**

Wohnträume  
realisiert von  
Ihrem  
Zuhauseprofi.

**Ziepprecht**  
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 | 35037 Marburg | Tel. 06421 67229 | [www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)





# Top5 im April



## Nacht der Gitarren

Spektakuläre Saiten-Show  
mit Brian Gore, Lulo Reinhardt,  
Mike Dawes und André Krenzel  
Sa 16.4. 20.00, KFZ

## Compass

Jazz, Funk, Rap  
So 17.4. 19.30,  
Waggonhalle



## Bukahara

Gipsy - Reggae - Arabic-Balkan  
Di 26.4. 20.00, KFZ

Hessisches Landestheater &  
Marburger Bachchor  
**„König David“**  
Symphonischer Psalm  
von Arthur Honegger  
Premiere Fr 8.4 20.00,  
Lutherische Pfarrkirche



## Patrick Salmen

„Genauer betrachtet sind  
Menschen auch nur Leute“  
Solo-Programm zum  
neuen Buch  
Fr 22.4. 20.00, KFZ



**Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal**

[www.ovinho.de](http://www.ovinho.de)

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

**FUS + Sohn**

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
[www.fus-und-sohn.de](http://www.fus-und-sohn.de)



HANS-GEORG  
**FUCHS**

**Unser Team hilft gern!**  
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16

(06421) **22 4 24**

**Reformhaus**

**M. Wiessner**

Liebigstr. 28 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21 / 9 20 3 1

... gesund  
genießen

**Gutschein 10%**  
auf 1 Produkt Ihrer Wahl  
(ausgenommen Angebote, gültig bis 25.4.2016)

# Marburg im April

## BÜHNE

### Fr 01.04. bis Mo 04.04., Do 07.04. und Fr 08.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Hotel zur langen Dämmerung**  
Theater mit Live-Musik

### Sa 02.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Premiere: Alles weitere  
kennen sie aus dem Kino**  
von Martin Crimp

### So 03.04.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Der Froschkönig**  
Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren

### So 03.04.

16.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Jim Knopf und Lukas  
der Lokomotivführer / 6+**  
mit Michael Ende

### Di 05.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Alles weitere kennen  
sie aus dem Kino**  
von Martin Crimp

### Mi 06.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Hund im Gelände'3**  
Die Marburger Poetry-Slam-Lesebühne

### Do 07.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Die nächste Scheidung ist  
immer die schwerste**  
Comedy, Impro, Musik

### Fr 08.04.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Premiere: König David**  
von Arthur Honegger

### Sa 09.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Stuhllager, Am Schwanhof:  
**Premiere: Agonie und  
Ekstase des Steve Jobs**  
von Mike Daisey

### Sa 09.04. und So 10.04.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**König David**  
von Arthur Honegger

### Sa 09.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Casablanca Jones und  
die Tränen der Mona Lisa**

Eine Krimiabenteuer-  
Filmklassiker-Komödie

### So 10.04.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Der gestiefelte Kater**  
Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren

### Mi 13.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Alles weitere kennen  
sie aus dem Kino**  
von Martin Crimp  
(Blauer Tag - 2 Karten zum Preis von 1)

### Mi 13.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Casablanca Jones und  
die Tränen der Mona Lisa**  
Eine Krimiabenteuer-  
Filmklassiker-Komödie

### Mi 13.04. und Mi 27.04.

20.15 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space - Mini-Theater-Workshop**  
Offenes Angebot für Alle

### Do 14.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Stuhllager, Am Schwanhof:  
**Agonie und Ekstase des Steve Jobs**  
von Mike Daisey

- **Alte Universität Marburg**  
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der  
Philipps-Universität gestern und  
heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
- **Brüder-Grimm-Stube**  
Galeria Bruno P., Markt 23, Di-So 13-  
17 Uhr. „Alexeir Diaz Bravo, Reflejos  
de luna - Streiflichter des Mondes“  
(09.04 bis 1.05.)
- **Galerie 36**  
Räume d. Jugendamts, Friedrichstr. 36,  
Mo-Do 8-12 und 14-17, Fr 8-12 Uhr
- **Hessisches Staatsarchiv Marburg**  
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30,  
Di-Do 8.30-19 Uhr. „Luther und  
Europa“ (bis 25.05.)
- **Katholische Hochschulgemeinde**  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.  
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“
- **Klinik für Dermatologie**  
Lahnberge, vor dem Konferenzraum,

- Tel.: 06421-5862959  
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselka-  
binett - Wachsmoulagens-Sammlung“
- **Landgrafenschloss**  
Nov.- März: Di-So 10-16 Uhr,  
April - Okt.: Di-So 10-18 Uhr,  
Mo geschlossen!  
„Stadt Land Schloss - Geschichte  
des Schlosses im Wandel der Zeit“  
(bis 15.01.2017)
  - **Landratsamt**  
Foyer, Im Lichtenholz 60,  
„Linsensalat - Foto-Kunstausstellung  
von der Blauen Linse Marburg“  
(bis 22.04.)
  - **Lutherische Pfarrkirche St. Marien**  
Lutherischer Kirchhof 1,  
tägl. 9-17 Uhr, „Lost Between  
Borders - Fotoausstellung von  
Felix Volkmar“ (bis 22.04.)
  - **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160.  
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“

(Dauerausstellung); „Frauen der  
Reformation“ (bis 17.04.)

- **Meteorologischer Turm**  
sonntags geöffnet 13-17 Uhr
  - **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.  
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,  
Sa/So 11-15 Uhr.  
(Dauerausstellung)
  - **Museum für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr  
„Bibel in Eisen“ (bis 10.04.)
  - **Rathaus**  
Mo-Fr 9-17, Sa/So 14-18 Uhr,  
„Krimi und Thriller - inszenierte und  
abstarkte Fotografien zur Marburger  
Criminal“ (10.-24.04.);  
„Jugendliche Teilungsprojekte in  
Marburg und Poitiers“ (ab 12.04.)
- Erdgeschoss, Mo-Mi 8-16, Do 8-18,  
Fr 8-12.30 Uhr, „Deutsche aus Russ-  
land. Geschichte und Gegenwart“  
(ab 26.04.)

## AUSSTELLUNGEN

- **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen,  
Landgraf-Philipp-Str. 4,  
Mo 14-16 Uhr
- **Stadtbibliothek Marburg**  
Ketzlerbach 1, Di/Do/Fr 12-18.30,  
Mi/Sa 10-14 Uhr,  
„Bloody Cover - Die Suche nach  
dem schönsten Krimi-Cover“  
(bis 23.04.)
- **Volkshochschule (vhs)**  
Deutschhausstraße 38,  
Mo.-Fr. 9-13, Do 15- 18 Uhr
- **Universitätsmuseum  
für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss,  
Di-So 10-18 Uhr.
- **Völkerkundliche Sammlung  
der Philipps-Universität**  
Deutschhausstr. 3,  
Mo-Do. 9-15 Uhr.



#### Do 14.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Casablanca Jones und  
die Tränen der Mona Lisa**  
Eine Krimiabenteuer-  
Filmklassiker-Komödie

#### Fr 15.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Historischer Schwanhof,  
Schwanallee 27-31:  
**Premiere: Kommissar Grimmig  
reist nach Hesperien**  
Theater in der Finsternis

#### Fr 15.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Casablanca Jones und  
die Tränen der Mona Lisa**  
Eine Krimiabenteuer-  
Filmklassiker-Komödie

#### Sa 16.04.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Die AktÖre: Das Montagskind**  
Theater

#### Sa 16.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Alles weitere kennen  
sie aus dem Kino**  
von Martin Crimp

#### Sa 16.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Stuhllager, Am Schwanhof:  
**Agonie und Ekstase des Steve Jobs**  
von Mike Daisey

#### Sa 16.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Casablanca Jones und  
die Tränen der Mona Lisa**  
Eine Krimiabenteuer-  
Filmklassiker-Komödie

#### So 17.04.

10.00–17.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Workshop**  
Stimmt's mit der Stimme?  
Verbessere deinen Sprechdruck!

#### So 17.04.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Die AktÖre: Das Montagskind**  
Theater

#### So 17.04.

16.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

**Jim Knopf und Lukas der  
Lokomotivführer / 6+**  
mit Michael Ende

#### Mi 20.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:  
**Soul Kitchen**  
nach dem Film von Fatih Akin

#### Do 21.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Was ihr wollt**  
von William Shakespeare

#### Fr 22.04.

09.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Jim Knopf und Lukas der  
Lokomotivführer / 6+**  
mit Michael Ende

#### Fr 22.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Was ihr wollt**  
von William Shakespeare

#### Fr 22.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Historischer Schwanhof,  
Schwanallee 27-31:  
**Kommissar Grimmig  
reist nach Hesperien**  
Theater in der Finsternis

#### Sa 23.04. und So 24.04

14.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater Traumstern: Die kleine Hexe**

#### Sa 23.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Galeria Classica, Frankfurter Str. 59:  
**Soul Kitchen**  
nach dem Film von Fatih Akin

#### So 24.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Criminale 2016**  
Die Komplizen - Figurentheater. Ein Fall für  
Freunde. Kinderkrimi nach Helme Heine.

#### So 24.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**demut vor deinen taten baby**

#### So 24.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**260. Marburger Abend**  
Freie Bühne, freier Eintritt

#### Di 26.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bukahara**  
Gipsy, Reggae, Arabic-Balkan

#### Do 28.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Stuhllager, Am Schwanhof:  
**Agonie und Ekstase des Steve Jobs**  
von Mike Daisey

#### Do 28.04.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Dietrich Faber:  
schneller, weiter, toter**  
Die Show zum Buch

#### Fr 29.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Premiere: Der Leutnant  
von Inishmore**  
von Martin McDonagh

#### Fr 29.04.

20.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**Fast Forward Theatre & Friends**  
ImproShow Deluxe

#### Fr 29.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Historischer Schwanhof,  
Schwanallee 27-31:  
**Kommissar Grimmig  
reist nach Hesperien**  
Theater in der Finsternis

#### Sa 30.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Was ihr wollt**  
von William Shakespeare

#### Sa 30.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Stuhllager, Am Schwanhof:  
**Agonie und Ekstase des Steve Jobs**  
von Mike Daisey

## KONZERTE

#### Fr 01.04.

20.00 • Turm-Café,  
Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Jarrod Dickonson**  
Singer und Songwriter

#### Sa 02.04.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Stunde der Orgel**  
Das Ensemble Trifolium führt  
„Adoration“ auf

#### Fr 08.04.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Emergenza - Semifinale 2016**

#### Fr 08.04.

20.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:

#### **Simon Wahl - Ein-Mann-Band**

Er wird als „Meister der Melodien“ bezeichnet und lässt die Hörer in andere Welten tauchen

#### Sa 09.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Akkordeonale 2016**

Internationales Akkordeon Festival

#### So 10.04.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:

#### **Georgisches Kammerorchester Ingolstadt**

Leos Janacek, Jaques Ibert, Josef Suk.

Veranst.: Marburger Konzertverein

#### Do 14.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Moop Mama**

Urban Brass

#### Sa 16.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Nacht der Gitarren**

#### Sa 16.04.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:

#### **Minguet Quartett und Andrea Lucchesini, Klavier**

Antin Webern, Gustav Mahler,

Anton Dvorak, Robert Schumann

Veranst.: Marburger Musikverein

#### So 17.04.

19.30 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Compass**

#### So 17.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Javallon**

BalFolk

#### Mi 20.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Carrousel**

Chanson, Folk, Pop

#### Do 21.04.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Jöridis: Kleine Stadt, großes Kino**

Konzert

#### Fr 22.04.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Stummfilmkonzert - Metropolis**

Großes Kino mit Livemusik

der Band „Caligari“

#### Sa 23.04.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Robert Oberbeck**

30 Jahre Musik in Marburg

#### So 24.04.

19.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Les Brünettes: A Woman Thing**

#### So 24.04.

20.00 • Audimax, Biegenstr. 14:

#### **Konzert zum 100. Todestag**

#### **von Max Reger**

Smetana Philharmoniker Prag

Veranst.: Marburger Konzertverein

#### Di 26.04.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Karpatt**

Modern Chanson, Java & Swing aus Paris

#### Mi 27.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Monsters of Liedermaching**

#### Sa 30.04.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

#### **Nacht der Chöre**

Verschiedene Chöre aus Marburg und Umgebung, Kommen und Gehen jederzeit möglich

#### Sa 30.04.

18.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **VorMai in Marburg**

mit Musik und der Ansprache von Prof. Dr.

Deppe: „Chancen für eine solidarischere

Welt - Herausforderungen der Gewerkschaften heute“

## LESUNGEN

#### Fr 15.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Der Goldene Handschuh**

von Heinz Strunk

#### So 17.04.

20.15 • VHS, Raum 103,

Deutschhausstr. 38:

#### **Criminale 2016**

Spurensuche - der Krimi Abend oder Tat-

ort: Marburg - Ein kulinarischer Krimi-

abend. Anmeldung: [www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de)

#### Mo 18.04.

20.00 • Tanzschule Henseling,

Universitätsstr. 61:

#### **Criminale 2016**

Tanztee in den Tod, Anthologie-Lesung.

Anmeldung: Tanzschule Henseling,

06421/163131, [info@henseling.de](mailto:info@henseling.de)

#### Di 19.04.

19.30 • Domingos, Elisabethstr. 12:

#### **Criminale 2016**

Tödliche Tapas, Anthologie-Lesung,

Anmeldung: Hotel Marburger Hof,

06421/590750

#### Di 19.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **88. Poetry Slam**

#### Di 19.04.

20.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:

#### **Criminale 2016**

Fluss-Leichen zwischen Allna und Lahn,

Anthologie-Lesung

Karten an der Abendkasse

#### Di 19.04.

20.15 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**

Die Krimi-Quickies - eine besondere

kriminelle Lesung. Mord und Totschlag

im Minutentakt. Eintritt frei

#### Mi 20.04.

19.30 • Lutherische Pfarrkirche

St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

#### **Criminale 2016**

Benefizgala mit der Bestsellerautorin

Elisabeth Herrmann. Talk mit Lesung

und Musik

#### Do 21.04.

09.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**



## Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

### Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
[info@derschwanhof.de](mailto:info@derschwanhof.de) • [www.derschwanhof.de](http://www.derschwanhof.de)



„Das gibt's doch nur im Fernsehen, oder nicht?“ Lustige, spannende und spektakuläre Szenen aus dem Polizeialltag

#### Do 21.04.

11.30–13.00 • VHS, Raum 103,

Deutschhausstr. 38:

#### **Criminale 2016**

Die Kunst des Krimiplots -

Wie geht eigentlich Who-done-it?

Anmeldung: [www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de)

#### Do 21.04.

13.15 + 13.45 • Oberstadt:

#### **Criminale 2016**

Die Stadt-Lesung. In der Oberstadt

wird es kriminell: Autorinnen und

Autoren lesen jeweils 15 Minuten

aus ihren neuesten Werken

#### Do 21.04.

19.00 • Ehemalige Synagoge,

An der Stadtmauer 29:

#### **Criminale 2016**

Moorleichen und andere Todesfälle,

Anthologie-Lesung

#### Do 21.04.

19.00 • Aula Blista, Am Schlag 2:

#### **Criminale 2016**

Blindlings in den Tod,

Anthologie-Lesung

#### Do 21.04.

19.30 • AquaMar, Sommerbadstr. 41:

#### **Criminale 2016**

Frühschwimmer-Blues, Anthologie-

Lesung. Karten unter 06421/3097840

#### Do 21.04.

20.00 • Aula Stiftschule St. Johann,

Rentereigasse 2:

#### **Criminale 2016**

Mission Impossible! Anthologie-Lesung

#### Do 21.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### **Criminale 2016**

Kulturschock! Anthologie-Lesung. Karten:

Buchhandlung Roter Stern, 06421/24786

#### Fr 22.04.

14.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**

Frisches Blut! Die Bestseller von morgen -

heute auf dem Podium

#### Fr 22.04.

20.00 • Stadtbücherei, Ketzerbach 1:

#### **Criminale 2016**

Preisverdächtig - Marburg II.

Lesung der Nominierten zu den

Friedrich-Glauser-Preisen 2016

#### Fr 22.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Patrick Salmen

„Genauer betrachtet sind Menschen  
auch nur Leute“

#### Fr 22.04.

20.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:

#### **Criminale 2016**

Preisverdächtig - Marburg I. Lesung der

Nominierten zu den Friedrich-Glauser-

Preisen 2016. Karten: 06421/24786

## VORTRÄGE

#### Di 12.04.

17.00 • Beratungszentrum mit integrier-

tem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16:

#### **Biblische Perspektiven**

auf's Älterwerden

Ref.: Dr. Martin Nitsche

#### Do 14.04.

17.30 • Landratsamt, Kreistagssitzungs-

saal, Im Lichtenholz 60:

#### **Bedürfnisorientierte Altenhilfe**

Ref.: Prof. Dr. Margret Müller

und Marilena von Köppen

#### Fr 15.04.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:

#### **Finissage der Ausstellung**

„Frauen der Reformation“

Ref.: Frau Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger

#### Sa 16.04.

14.00 • Ganzheitliches Gesundheitshaus,

Oberweg 55:

#### **Eröffnung**

mit OB Dr. Thomas Spies und

Landrätin Kirsten Fründt.

Mit Vorträgen und Kräuterführungen

#### Di 19.04.

18.00 • Historischer Rathaussaal,

Markt 1:

#### **Rechtliche Neuerungen im Bundes-**

**elterngeld- und Elternzeitgesetz**

#### Do 21.04.

14.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**

Aus reiner Mordlust -

Das Serienmörder-Prinzip

#### Do 21.04.

14.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**

Ist das Kunst oder kann das weg?

Der Kriminalroman zwischen Schund und

literarischem Anspruch. Diskussionsrunde

#### Do 21.04.

16.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:

#### **Criminale 2016**

<Wer hat den schlechtesten Sex?

Eine literarische Stellungsuche

**20 %**  
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 81  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**20 %**  
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 85  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**20 %**  
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 82  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**20 %**  
auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 86  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**15 %**  
auf 1 Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 83  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**15 %**  
auf 1 Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 87  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**15 %**  
auf 1 Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 84  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

**15 %**  
auf 1 Teil Ihrer Wahl  
Gutschein Nr. 88  
Dieser Gutschein ist  
gültig bis Sa, 9.4.2016  
KAUFHAUS TEKA  
www.kbka-marburg.de

– Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben \*  
– Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar \*  
– Ausgen. Werbeware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinform (Elektro 10%) / Süßwaren

**KAUFHAUS  
TEKA**  
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

## Do 21.04.

16.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Einbruchdiebstahl -  
Eine Deliktsdarstellung

## Fr 22.04.

09.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Sexualverbrechen, Prostitution,  
Zuhälterei. Ein Kriminalhauptkommissar  
berichtet

## Fr 22.04.

16.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Sadisten - Tödliche Liebe  
Mit Lydia Benecke

## Fr 22.04.

20.00 • VHS, Raum 103,  
Deutschhausstr. 38:  
**Criminale 2016**  
Film Noir für Autoren -  
Die Hybris der Moderne auf Celluloid

## Sa 23.04.

14.30–16.30 • Chemikum Marburg,  
Bahnhofstr. 7:  
**Criminale 2016**  
Sherlock Holmes kann einpacken!

## Sa 23.04.

14.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Der Profiler - Auf der Spur des Bösen

## Sa 23.04.

16.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
BlogGeprüft - Gütesiegel für Blogs  
Diskussionsrunde mit Gästen

## Sa 23.04.

16.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Sex vor Gericht

## Do 28.04.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Das Finanzkapital**  
Schulden: der wahre Reichtum  
des Kapitalismus

## Sa 30.04.

12.00 • Stadtverordnetenversammlung,  
Barfüßerstr. 50:  
**TTIP und die Kultur**  
Ref.: Hans-Jürgen Blinn

## **VERNISSAGEN**

## Di 12.04.

11.00 • Rathaus, Marktplatz:  
**Eröffnung einer Ausstellung  
über jugendliche**

**Beteiligungsprojekte**  
in Marburg und Poitiers

## Di 26.04.

18.00 • Rathaus, Marktplatz:  
**„Deutsche aus Russland.  
Geschichte und Gegenwart“**  
Wanderausstellung

## Fr 29.04.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**„Die deutsche Romantik  
als Fluchtpunkt der Seele-  
Holzschnitte von Jacob Pins  
Ref. Dr. Dieter Schuler**

## **FESTE/MESSEN**

## Fr 08.04. und Sa 09.04.

10.00–19.00 • Innenstadt:  
**Marburger Frühling**

## So 10.04.

12.00–18.00 • Innenstadt:  
**Marburger Frühling**  
mit verkaufsoffenem Sonntag

## Mi - So 13.04. bis 17.04.

10.00–18.00 • Messeplatz:  
**Oberhessenschau**

## Sa 30.04.

15.00 • Gesundheitsgärten auf  
dem Vitos-Gelände, Capper Str. 98:  
**Frühlingsfest**

## **SPORT**

## Fr 01.04.

19.00 • Großsporthalle  
Georg-Gaßmann-Stadion:  
**Damen Basketball Bundesliga**  
Play-Off Viertelfinale: BC pharmanerv  
Marburg - Rudnorik Stars Kelttern

## Sa 23.04.

14.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,  
Leopold-Lucas-Str. 46:  
**Criminale 2016**  
Das Fußballspiel - Der 1. FC Criminale  
gegen die „blista all stars“

## Fr 29.04.

18.00 • Sporthalle der  
Kaufmännischen Schule,  
Leopold-Lucas-Str. 46:  
**Sportlehreung**

## **FÜHRUNGEN**

## Fr 01.04.

17.00–18.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Englisch-Führung  
Altstadt**

Dauer: 1 Stunde

## Sa 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. und 30.04.

11.00–12.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Altstadtführung  
am Samstag**  
Dauer: 1 Stunde

## Sa 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. und 30.04.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden

## Sa 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. und 30.04.

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Kasemattenführung**  
Dauer: 1,5 Stunden

## Sa 02.04., 09.04., 16.04., 23.04. und 30.04.

15.15–16.15 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossführung**  
Dauer: 1 Stunde

## So 03.04., 10.04., 17.04. und 24.04.

14.00–14.30 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossbrunnen-  
führung**  
Dauer: 0,5 Stunden

## So 03.04., 10.04., 17.04. und 24.04.

15.00–16.00 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossführung**  
Dauer: 1 Stunde

## Mi 06.04., 13.04., 20.04. und 27.04.

15.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Altstadtführung**  
Dauer 1 Stunde

## So 24.04.

11.00–13.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Märchenführung**  
Auf den Spuren der Brüder Grimm  
Dauer: 2 Stunden

## Sa 30.04.

12.00–13.00 • Treffpunkt:  
Haupteingang Lutherische Pfarrkirche:  
**Öffentliche Führung in der  
Lutherischen Pfarrkirche St. Marien-**  
Dauer: 1 Stunde



## SONSTIGES

### So 10.04.

10.00 • Evangeliumshalle Wehrda,  
Oberweg 60:

„Leben mit Demenz“  
Eröffnungs-Gottesdienst

### So 10.04.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bücher & Platten Flohmarkt**

### Di 12.04. und Di 19.04.

20.00–21.45 • Familie Knoop,  
Stresemannstr. 33:

„Heilsames Singen“  
Singen von spirituellen Liedern  
(z.B. Mantren)

### Mi 13.04.

15.00 • Mehrgenerationenhaus,  
Lutherischer Kirchhof 3:  
**Begegnungscafe**  
für Menschen mit und ohne Demenz

### Do 14.04.

14.00 • Haus der Begegnung,  
Bahnhofstr. 21:

**Begegnungscafe**  
für Menschen mit und ohne Demenz

### Fr 15.04.

16.00 • Kirche St. Peter und Paul,  
Biegenstr. 18:  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
für Menschen mit und ohne Demenz

### So 17.04.

10.00 • Kirche St. Peter und Paul,  
Biegenstr. 18:

„Leben mit Demenz“  
Abschluss-Gottesdienst

### Di 19.04.

16.00 • Friedichstraße 36:  
„MaBison“  
Infoveranstaltung

### Mi 20.04.

16.00 • Welcome Hotel,  
Pilgrimstein 29:

**Criminale 2016**  
Das Krimi-Quiz

### Do 21.04.

19.00–21.00 • Familie Knoop,  
Stresemannstr. 33:

„Heilsames Singen“  
Singen von spirituellen Liedern  
(z.B. Mantren)

### Fr 22.04.

16.30 • Stadtverordnetensitzungssaal,  
BarfußBerstr. 50:

**Konstituierende öffentl. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung**

### Sa 23.04.

10.00 • VHS, Raum 103,

Deuschhausstr. 38:  
**Criminale 2016**  
Dem Krimi auf der Spur,  
Schreibwerkstatt zur Criminale

### Sa 23.04.

14.30 • Welcome Hotel,  
Pilgrimstein 29:

**Criminale 2016**  
30 Jahre Syndikat -  
30 Jahre Deutscher Krimi

### Sa 23.04.

14.30 • Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:  
**Criminale 2016**  
Die Spitze des Eisbergs. Von der Idee  
bis zur Ladentheke - Bücher machen

### Sa 23.04.

20.00 • Cineplex, Gerhard-Jahn-Platz 7:  
**Criminale 2016**  
Die große Preisverleihungsgala  
des Syndicats

### Di 26.04.

20.00–21.45 • Familie Knoop,  
Stresemannstr. 33:

„Heilsames Singen“  
Singen von spirituellen Liedern  
(z.B. Mantren)

### Mi 27.04.

17.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:  
„Gemeinsam für ein gutes  
Leben mit Demenz“  
Marburger Allianz für Menschen mit  
Demenz, OB Dr. Spies, Heike von Lützu-  
Hohlbein, Alzheimer Europe

### Fr 29.04.

11.00–17.00 • Polizeioldtimer Museum,  
Hermannstr. 200:  
**Offene Türen im 1. Deutschen  
Polizeioldtimermuseum**

### Sa 30.04.

08.00–14.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Flohmarkt**

### Sa 30.04.

20.00 • Marktplatz:  
**Maieinsingen**  
20 Uhr youfm-Party,

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

**Sie suchen  
Marburgs  
größter  
Wir beraten  
Vermieter  
Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
Telefon (06421) 91 11 - 0  
Telefax (06421) 91 11 - 11  
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de  
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere  
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –



## MUSIK

### Jarrod Dickenson

Singer und Songwriter  
aus New York

Fr 1.4. 20.00, TurmCafé

Der gebürtige Texaner Jarrod Dickenson, wohnhaft in New York, ist ein talentierter Singer-Songwriter, der seine Zuhörer mitnimmt auf einer musikalischen Reise, die das Publikum zurückführt in das Amerika der 50er Jahre. Eine Zeit, wo Autos noch verbleites Benzin tankten, wo das Fernsehen die Fantasie noch nicht getötet hatte und wo die Männer noch jeden Tag Hüte trugen. Seine durchdachte Lyrik, fast wie handgeschriebene Briefe, erinnert daran, dass Liebe, Glück und Schicksal zeit-

lose Themen sind, und das heute nichts besser oder schlechter ist als früher.

### Akkordeonale 2016

Internationales  
Akkordeon Festival  
Sa 9.4. 20.00, KFZ

Was ist schöner als ein Akkordeon? Fünf Akkordeons – und zwar auf der Akkordeonale! Schon längst hat dieses viel geliebte und oft verkannte Instrument aus seiner verstaubten und etwas spießigen Nische herausgefunden und zeigt seine Popularität und Vielseitigkeit in allen Musiksparten: nicht nur in der Volksmusik oder im Folk, auch in Rock, Pop, Klassik und Jazz ist es mittlerweile selbstverständlich zu Hause. Die Akkordeonale mischt hier kräftig mit und wirft Schlaglichter auf die musikalische Entfaltung eines Welt-

Reichtum erwartet das Publikum: von traditionell bis zeitgenössisch, folkloristisch, exotisch, klassisch und jazzig.

### Moop Mama

Warm Up 2016  
Urban Brass  
Do 14.4. 20.00, KFZ

Keine fertigen Beats, keine Samples, keine elektronischen Instrumente - 10 Leute, 7 Bläser, 2 Schlagzeuger und ein Rapper sind auf dem Weg



bürgers unter den Instrumenten quer durch sämtliche Kulturen und Stilarten. Praller musikalischer

mit ihrer absolut neuartigen Mischung aus Brass, HipHop und deutschem Rap alles über den Haufen zu laufen, was eben noch da stand. Energie, schweißnasse T-Shirts von der ersten bis zur letzten Reihe, Pogo und Schunkelei - live wird dieser musikalischen Macht auch diesmal keiner etwas vormachen können.

### Nacht der Gitarren

Spektakuläre Saiten-Show  
mit Brian Gore, Lulo Reinhardt,  
Mike Dawes und André Krenkel  
Sa 16.4. 20.00, KFZ

Vor mehr als 20 Jahren veranstaltete Brian Gore sein erstes Gitarren-

Sie sind über 50?

- Suchen Sie nach neuen Perspektiven?
- Fühlen Sie sich verunsichert, weil sich vieles verändert?

Beratung für die Lebensmitte  
persönlich - einfühlsam - nah

Dipl.-Päd. Heike Ossanna  
Schückingstraße 34  
35037 Marburg  
Tel.: 06421/210 599

www.perspektive-coaching.com

Keim GmbH  
Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023





ersätze in Osnabrück und Umgebung längst einen Namen gemacht und pflegen einen Stil, der Tanzbein und Geist gleichermaßen befeuert.

### Les Brünettes „A Women Thing“ So 24.4. 19.00, Waggonhalle

festival in einem umgebauten Waschsalon in San Francisco. Seitdem lädt der kalifornische „Poet an der Akustikgitarre“ regelmäßig internationale Saitenvirtuosen ein, die das Publikum mit spektakulären Shows begeistern. Aus der einstigen Underground-Veranstaltung wurde eines der bedeutendsten Showcases für akustische Gitarre weltweit, das dort inzwischen in angesehenen Symphoniehäusern und großen Auditorien Zuhause ist. Jetzt geht das Festival unter dem Titel „Nacht der Gitarren“ auf eine große Deutschlandtournee. Nun zelebriert der Kalifornier gemeinsam mit Klangzauberer Lulo Reinhardt, Mike Dawes und André Krenkel die hohe Kunst des Gitarrenspiels.



Auch außerhalb der A-cappella-Szene haben sich Les Brünettes mittlerweile einen Namen erarbeitet, u.a. als Gäste des britischen Swing Orchesters Pasadena Roof Orchestra oder der renommierten Big Band des Hessischen Rundfunks für deren Erfolgsprogramm *Swinging Christmas*. Ihr neues Programm „A Women

Thing“ ist eine Hommage an starke, kreative und sinnliche Frauen. Dabei ist ein faszinierendes Doppelportrait entstanden, das sowohl Les Brünettes als Komponistinnen und Arrangeurinnen skizziert, als auch jene, die sie in ihrem Schaffen inspirieren.

### Bukahara Gipsy - Reggae - Arabic-Balkan Di 26.4. 20.00, KFZ

### Compass Jazz, Funk, Rap So 17.4. 19.30, Waggonhalle

Die Gruppe erspielt sich ihren Erfolg mit einer energiegeladenen Mischung aus Jazz, funkigen Bläsesätzen, markantem Gesang und Rap - eine Kombination, die offensichtlich ihre Wirkung entfaltet. Die sechs Musiker haben sich durch ihre jazzigen Hip Hop Grooves, den souligen, markanten Gesang und ihre energiegeladenen, ausgefeilten Blä-

Eine Band. Vier Musiker. Drei Kontinente. Stimmen und Songs, die eine geradezu magische Anziehungskraft erzeugen. Den Bandnamen zu ergründen scheint ähnlich unmöglich, wie sich bei dieser außergewöhnlichen Band auf ein einziges Genre oder eine dogmatische Schublade festzulegen. Dass Swing, Folk, Reggae und



## NEU IM UNI SHOP in der Tourist-Information!

### Caps und Taschen...



...und die gewohnte Auswahl an Shirts und Hoodies. Zahlung mit dem Marburg Gutschein möglich!

#### AUSSERDEM ERHÄLTICH:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Veranstaltungen
- Gästeführung und Ausflüge
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 10-14 Uhr  
Pilgrimstein 26  
35037 Marburg  
Tel 06421 9912-0  
info@marburg-tourismus.de  
www.marburg-tourismus.de



Arabic-Balkan keine Widersprüche sein müssen, beweisen die Multi-Instrumentalisten mit viel akustischer Gewandtheit und großer Leidenschaft.

### Karpatt

Modern Chanson,  
Java & Swing aus Paris  
Di 26.4. 20.00, Waggonhalle

Karpatt touren zu dritt, zwei Gitarren, ein Kontrabass. Und die Pariser Musiker verstehen es, trotz kleiner Besetzung große Stimmung auf ihren Konzerten zu verbreiten – sei es in einer kleinen Bar oder in einem

ausverkauften Theater. Die instrumentale Grundpalette wird von Fred, Hervé und Gaetan je nach Lied erweitert: Blasinstrumente, ein Banjo, Mundharmonika und Akkordeon begleiten Fred beim Gesang. Auch rhythmisch lässt sich Karpatt in keine Ecke stellen: etwas Jazz, Walzer, Java und eine gehörige Prise Swing sorgen für die ansteckende Energie der Chansons.

## BÜHNE

### Hessisches Landestheater „Alles weitere kennen Sie aus dem Kino“

von Martin Crimp  
Premiere Sa 2.4. 19.30, Bühne

Martin Crimps Überschreibung des antiken Ödipus-Mythos nimmt sich die „Phönizierinnen“ von Euripides als direkte Vorlage. Der Fokus liegt ganz auf der Situation der „Sieben gegen Theben“: ein Kampf unter Brüdern bis über den Tod hinaus, ein letztes Auflodern dieses berühmtesten aller antiken Verhängnisse. Oder ist das gar nicht die Antike, sondern die Gegenwart? Wie in einem Film montiert Crimp archaische Gewalt neben Fragmenten heutiger Popkultur. Immer wieder schlägt dabei Unterwerfung um in Beherrschung, Realpolitik in Hybris. So tritt der Mythos ein in unsere Zeit. Das „Kino“ als Metapher für die vollständigen, informationsdichten Bilder des Lebens im 21. Jahrhundert wird suspendiert – und es bleiben Antworten, zu denen wir die Fragen noch nicht kennen.



Hessisches Landestheater &  
Marburger Bachchor

### „König David“

Symphonischer Psalm  
von Arthur Honegger  
Premiere Fr 8.4. 20.00,  
Lutherische Pfarrkirche

Erzählt wird die Geschichte einer vielschichtigen Persönlichkeit, deren Handlungen an Zwiespältigkeiten nicht arm sind. Erst nach dem Selbstmord des machtbesessenen Königs Saul kann David zu dessen Nachfolger aufsteigen. Erweist sich David als ein gerechter, vorbildlicher und weiser Monarch, der seine menschlichen Schwächen erkennt – oder ist er am Ende ein Mensch, in dessen Gefühlsleben auch Gewalt, Lust und Verzweiflung eine Rolle spielen und überhandnehmen können?

Das Oratorium für Sopran, Alt, Tenor, einen Sprecher, einen gemischten Chor und ein Orchester gibt in spannungsgeladenen musikalischen Dissonanzen innere und äußere Konflikte eines Herrschers wieder, der auch in unsere Zeit passen könnte. Es singt der Marburger Bachchor, begleitet von der Camerata Mittelhessen, erweitert um Tanz und die bildnerische Umsetzung durch den international renommierten Licht- und Videodesigner Matt Finke von Loop Light.



Flammkuchen  
mit Bärlauch

### Frühlingszeit ist Bärlauchzeit

Ab Anfang April überrascht Sie das Weinlädele wieder mit einer Auswahl frisch zubereiteter Bärlauchgerichte aus regionalen Zutaten – dazu die passenden Frühlingsweine – täglich 11 bis 24 Uhr.



Weinlädele • Weinstube & Restaurant • Schloßtreppe 1  
35037 Marburg • www.weinlaedele.de • Tel: 0 64 21-1 42 44

Garten- und Baumfällarbeiten  
Entrümpelungen  
Abbruch- und Entkernungsarbeiten



www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de  
06421 - 683208



Hessisches Landestheater

**„Agonie und die Ekstase des Steve Jobs“**

von Mike Daisey

Premiere Sa 9.4. 19.30

Stuhllager,

Theater am Schwanhof

Dieser Text ist eine Liebeserklärung, ein Erweckungsbericht, eine Beichte und ein wütendes Pamphlet. Es geht um die Geschichte eines Maniacs: Mike Daisey ist Technik-Freak und gläubiges Mitglied der Apple-Gemeinde.

Jedes neue Produkt aus den heiligen Garagen des Steve Jobs wird von ihm empfangen wie eine Offenbarung. Doch dann bekommt er zufällig Fotos zu Gesicht, die andeuten, wo und wie sie eigentlich hergestellt werden, die so makellos designten Macs und iPhones. Auf freche, respektlose, lockere Weise erzählt das Stück am Hessischen Landestheater Marburg die faszinierende Geschichte des Apple-Imperiums. Und es fordert unmissverständlich dazu auf, Stellung zu beziehen.

Hessisches Landestheater

**„Kommissar Grimmig reist nach Hesperien“**

von Björn SC Deigner

Premiere Fr 15.4. 20.00,

Historischer Schwanhof

Das Jahr 2128 geht seinem Ende entgegen. Europa ist ein Traum. Vielleicht auch nur ein Gespinnst, ein Märchen, das wir uns erzählen. Kommissar Grimmig aber, unfreiwillig aus hundertjährigem Schlaf gerissen, plagen im Moment andere Sorgen. Ein Mord ist geschehen. Für sich genommen keine große Sache. Verbrechen mit Todesfolge sind sein Spezialgebiet.

Nur der Ort, ein Niemandsland fernab der Weltmetropole Wiesbaden, bereitet ihm Kopfzerbrechen. Grimmig behagt die Vorstellung wenig, seinen Fuß in die Natur zu setzen. Jenseits der Stadtmauern regiert das Pflanzenreich. Allen Befürchtungen zum Trotz leben die Menschen dort ein geradezu beschauliches Dasein. Die Suche nach dem Mörder gestaltet sich jedoch äußerst mühsam. Eine spannende Premiere des Marburger Ensembles.

**Patrick Salmen****„Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“**

Solo-Programm zum neuen Buch

Fr 22.4. 20.00, KFZ

In Kurzgeschichten und Dialogsequenzen beschreibt Patrick Salmen die Widersinnigkeit von Erlebnisgutscheinen und selbstgebastelten Fotokollagen. Wir begegnen sarkastischen Rentnern, schlagfertigen Kellnern, zynischen Postboten, dem Spülmonster und jeder Menge skurriler Gestalten. Es geht um die Ästhetik der Farbe Beige, die Zukunft des deutschen Eierkochers, kleine Prinzen in Körpern von dicken Truckern, Qualen des Nikotinenzugs und um die alles entscheidende Frage - Wo ist die Nase?

Hessisches Landestheater  
Theaterlabor**„Der Leutnant von Inishmore“**

von Martin McDonagh

Premiere Fr 29.4. 19.30,

Black Box

Padraic, der im Hauptberuf für die INLA (eine Untergruppe einer Splittergruppe der IRA) Bomben legt und Menschen erschießt, macht sich auf den Weg in sein Heimatdorf, um sich nach dem Gesundheitszustand seines Katers zu erkundigen. Doch Wee Thomas weilt nicht mehr unter den Lebenden. Der 17-jährige Davey hat ihn mit dem Fahrrad überrollt. Padraic, gewohnt, offene Fragen mit dem Maschinengewehr zu beantworten, findet das nicht lustig, denn: Wer einer Katze etwas antut, der ist kein Mensch. Der Untergang einer Befreiungsarmee als Katzenverwechslungsspiel. Eine witzige Farce über jugendliche Ideale und politische Wirrungen.

**Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne**Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de

– täglich geöffnet –

**Feinschmecker-Menü**

– Vorspeise –

**Frühlingsalat mit  
Limettenvinaigrette**  
und Black Tiger Prawns  
wahlweise**Möhren –Ingwersuppe**  
mit Kokosmilchschaum

– Hauptgericht –

**Kalbspaillard mit  
mediterranen Kräutern**  
und Chorizo-Zucchini-Spieß,  
Marktgemüse und Bratkartoffeln  
wahlweise**Gebratenes Filet vom  
St. Petersfisch**mit zweierlei Soßen, Safran-  
Risotto und grünem Spargel  
wahlweise vegetarisch**Hausgemachte Kartoffel-Gnocchi**  
mit Tomaten, Büffelmozzarella  
und Basilikum

– Dessert –

**Unsere leckere Crème Brûlée**  
mit Rahmeis und Espuma  
wahlweise**Käse aus der Region**Menüpreis €30,-  
mit veg. Hauptgericht €24,-



**Anmelden  
bevor es zu  
spät ist**

**pharmaserv**  
standortmanagement und services

# Drachenboot-Cup 2016

## beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juli** die Siegerteams 2016 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

### Die Rennregularien

Die Siegerteams werden mit 2 Vorläufen ermittelt. Jedes Team hat somit die Möglichkeit mindestens 2x zu starten. Ob ein Team im Fun- oder Renn-Cup weiterfährt, entscheidet sich nach der im 1. Vorlauf gefahrenen Zeit. Die jeweils 6 schnellsten Teams kommen in den Renn-Cup weiter, alle anderen Teams fahren in der 2. Runde im Fun-Cup. Über die Platzierung im weiteren Renngeschehen entscheidet die Summe der in beiden Vorläufen gefahrenen Zeiten. Die 3. Plätze werden nach Zeit vergeben. In Finalläufen tragen die Erst- und Zweitplatzierten im Fun- und im Renn-Cup die Tagessieger aus. Die beiden Tagessieger-Teams der Renn-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2016.

**Die Startgebühr beträgt 10,- EUR/ Person (= 210,- EUR/Bootsteam).**

### Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So, sowie ein gemeinsames „Drachen-Menue“ für die Fun-Cup-Sieger à 200,- Euro**

◆ **Der Drachenboot-Pokal 2016 und der Pharmaserv-Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menue“ (200,- Euro) für den Renn-Cup-Sieger (Gesamtsieger)**

◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So) nebst je 21 Gutscheinen für einen gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.**

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams

mitgeteilt. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist Freitag, 27. Mai 2016.**

Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

**Festeröffnung: Fr, 8.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern**

**Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**

- Kostümsieger Samstag ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 16.30 Uhr

### Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“, „Weiße Haie“)

Verantwortlicher (Teamcaptain): Name und Vorname

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Telefon

Mobil

- Wir wollen lieber starten am  Samstag  Sonntag  egal
- Wir wollen den Ahrens-Sonderpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.
- Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr, 8.7.16, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.
- Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.
- 210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.
- Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an: Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup – Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Buchung unter: [www.marbuch-verlag.de/3TM](http://www.marbuch-verlag.de/3TM)

Drachenmenue  
2016

(Essen & Trinken  
für insg. 600,- EUR)  
gibts bei



**Ahrens**  
ahrens-marburg.de

